

Joseph
HAYDN

Die Jahreszeiten

The Seasons

Hob. XXI:3

Libretto: Gottfried van Swieten

Soli (STB), Coro (SATB) ed Orchestra

herausgegeben von / edited by
Ernst Herttrich

Joseph Haydn · Oratorien
Urtext

Klavierauszug / Vocal score
August Eberhard Müller & Sven Hiemke



Carus 51.980/03

Besetzung / Scoring

Personen / Dramatis personae

Simon, ein Pächter / *Simon, a farmer*
(Basso)

Hanne, dessen Tochter / *Jane, his daughter*
(Soprano)

Lukas, ein junger Bauer / *Lucas, a young countryman*
(Tenore)

Landvolk / *Country people*
(Coro SATB)

Jäger / *Hunters*
(Coro SATB)

Chor und Orchester / Choir and orchestra

Coro SATB

Flauto piccolo
Flauto I, II
Oboe I, II
Clarinetto I, II
Fagotto I, II
Contrafagotto

Corno I, II
Tromba I, II, III
Trombone I, II, basso

Timpani
Triangolo
Tamburo

Violino I, II
Viola
Violoncello
Contrabbasso

Cembalo

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 51.980),
Klavierauszug (Carus 51.980/03),
Klavierauszug XL im Großdruck (Carus 51.980/04),
Chorpartitur (Carus 51.980/05),
Studienpartitur (Carus 51.980/07),
komplettes Orchestermaterial (Carus 51.980/19).

The following performance material is available for this work:
Full score (Carus 51.980),
vocal score (Carus 51.980/03),
vocal score XL in large print (Carus 51.980/04),
choral score (Carus 51.980/05),
study score (Carus 51.980/07),
complete orchestral material (Carus 51.980/19).

Inhalt / Contents

Vorwort	IV
Foreword	VII

Der Frühling / Spring

1. Einleitung · Recitativo (HANNE, LUKAS, SIMON)2
Seht, wie der strenge Winter flieht
Behold where surely winter flies
2. Coro
(Chor des Landvolks / *Chorus of country people*) . . 10
Komm, holder Lenz
Come, gentle spring
3. Recitativo (SIMON)21
Vom Widder strahlet jetzt
At last the bounteous sun
4. Aria (SIMON)22
Schon eilet froh der Ackermann
With joy th'impatient husbandman
5. Recitativo (LUKAS)28
Der Landmann hat sein Werk vollbracht
Laborious man hath done his part
6. Coro – Bittgesang / *Song of supplication*29
(HANNE, LUKAS, SIMON, Coro)
Sei nun gnädig, milder Himmel
Be propitious, bounteous heaven
7. Recitativo (HANNE)42
Erhört ist unser Flehn
Our fervent prayers are heard
8. Coro – Freudenlied / *Song of joy*43
(HANNE, LUKAS, SIMON, Coro)
O, wie lieblich ist der Anblick
Spring, her lovely charms unfolding

Der Sommer / Summer

9. Einleitung · Recitativo (LUKAS, SIMON)67
In grauem Schleier rückt heran
Her face in dewy vail conceal'd
10. Aria · Recitativo (HANNE, SIMON)70
Der muntre Hirt versammelt nun
From out the fold the shepherd drives
11. Coro (HANNE, LUKAS, SIMON, Coro)74
Sie steigt herauf, die Sonne
The sun ascends, he mounts
12. Recitativo (SIMON)89
Nun regt und bewegt sich alles umher
Now comes in swarms the rustic youth
13. Recitativo (LUKAS)90
Die Mittagssonne brennet jetzt
'Tis noon, and now direct the sun

14. Cavatina (LUKAS)	91
Dem Druck erliegt die Natur <i>Distressful nature fainting sinks</i>	
15. Recitativo (HANNE)	94
Willkommen jetzt, o dunkler Hain <i>O welcome now, ye groves and bow'rs</i>	
16. Aria (HANNE)	97
Welche Labung für die Sinne <i>O how pleasing to the senses</i>	
17. Recitativo (HANNE, LUKAS, SIMON)	103
O seht! Es steigt in der schwülen Luft <i>Behold! On yonder edge of mountains high</i>	
18. Coro – Das Ungewitter / <i>Thunderstorm</i>	105
Ach! Das Ungewitter naht <i>Hark! The deep tremendous voice</i>	
19. Terzetto con Coro (HANNE, LUKAS, SIMON, Coro)	118
Die düstren Wolken trennen sich <i>Now cease the conflicts fierce of winds</i>	
Der Herbst / Autumn	
20. Einleitung · Recitativo (HANNE)	127
Was durch seine Blüte <i>What by various blossoms</i>	
21. Recitativo (LUKAS)	129
Den reichen Vorrat führt er nun <i>Rich, silent, deep, the harvest stands</i>	
22. Terzetto con Coro (HANNE, LUKAS, SIMON, Coro)	130
So lohnet die Natur den Fleiß <i>So nature ever kind repays</i>	
23. Recitativo (HANNE, LUKAS, SIMON)	146
Seht, wie zum Haselbusche dort <i>Behold, how to the hazelbank</i>	
24. Duetto (HANNE, LUKAS)	148
Ihr Schönen aus der Stadt, kommt her <i>Ye gay and painted fair, O come</i>	
25. Recitativo (SIMON)	160
Nun zeigt das entblößte Feld <i>Now on the stripped field appear</i>	
26. Aria (SIMON)	161
Seht auf die breiten Wiesen hin <i>Behold along the dewy grass</i>	
27. Recitativo (LUKAS)	166
Hier treibt ein dichter Kreis <i>Here closed rings compel</i>	
28. Coro (Landvolk & Jäger / <i>Country people & hunters</i>)	168
Hört, hört das laute Getön <i>Hark! Hark! The mountains resound</i>	

29. Recitativo (HANNE, LUKAS, SIMON)	182
Am Rebenstocke blinket jetzt <i>The vineyard now its wealth displays</i>	
30. Coro	183
Juchhe! Juchhe! Der Wein ist da <i>Joyful, joyful the liquor flows</i>	
Der Winter / Winter	
31. Einleitung · Recitativo · Cavatina (HANNE, SIMON)	204
Nun senket sich das blasse Jahr <i>Now sinks the pale declining year</i>	
32. Recitativo (LUKAS)	208
Gefesselt steht der breite See <i>A crystal pavement lies the lake</i>	
33. Aria (LUKAS)	210
Hier steht der Wanderer nun <i>The trav'ler stands perplex'd</i>	
34. Recitativo (HANNE, LUKAS, SIMON)	216
So wie er naht <i>As he draws nigh</i>	
35. Coro (HANNE, Coro)	218
Knurre, schnurre, knurre <i>Let the wheel move gaily</i>	
36. Recitativo (LUKAS)	225
Abgesponnen ist der Flachs <i>Th'ev'ning's task anon perform'd</i>	
37. Coro (HANNE, Coro)	225
Ein Mädchen, das auf Ehre hielt <i>A wealthy lord, who long had lov'd</i>	
38. Recitativo (SIMON)	233
Vom dürrn Oste dringt <i>From out the east there darts</i>	
39. Aria (SIMON)	234
Erblicke hier, betörter Mensch <i>In this, O vain misguided man</i>	
40. Coro (HANNE, LUKAS, SIMON, Coro I/II)	239
Dann bricht der große Morgen an <i>Then comes the dawn of that great morn</i>	

Vorwort

Die Uraufführung der *Schöpfung* am 30. April 1798 im Palais Schwarzenberg in Wien war der größte Erfolg, den Haydn bis dahin erlebt hatte. Es war also nur natürlich, dass er und sein Textdichter Gottfried van Swieten danach rasch ein neues, ähnlich geartetes Projekt in Angriff nahmen. Als am 19. März 1799 die erste öffentliche Aufführung der *Schöpfung* stattfand und beim sogenannten „großen Publikum“ regelrechte Begeisterungstürme auslöste, saß Haydn bereits an der Arbeit an „ein[em] neuen grossen Werk, welches der würdige Herr Geheimrath Freyherr van Swieten nach Thomsons Jahreszeiten metrisch bearbeitet, und wovon er bereits die erste Abtheilung, den Frühling, fertig hat“. Das ließ zumindest die bei Breitkopf & Härtel erscheinende *Allgemeine Musikalische Zeitung* (AMZ) wenige Tage nach besagter Aufführung, am 24. März 1799, verlauten. Den entsprechenden Hinweis dürfte Breitkopf von Georg August Griesinger erhalten haben, der als Wiener Verbindungsmann zwischen Haydn und dem Verlag fungierte.

Wenn man einem Brief der Gräfin Charlotta von Schleswig-Holstein-Gottorf vom 17. März Glauben schenken darf, hatte zu diesem Zeitpunkt im Palais Schwarzenberg bereits eine erste Aufführung des *Frühlings* stattgefunden. Fürst Schwarzenberg spielte eine führende Rolle in der von van Swieten 1786 gegründeten *Gesellschaft der Associierten Cavaliere*, die bereits die *Schöpfung* gesponsert hatte und nun auch die Arbeit an den *Jahreszeiten* finanziell und ideell unterstützte. Als Gegenleistung durften die beiden Werke zunächst nur als Privatkonzerte vor geladenem Publikum in den Palais der verschiedenen Mitglieder dieser Gesellschaft aufgeführt werden.

Die *Gesellschaft der Associierten Cavaliere* hatte sich neben der um 15 Jahre älteren *Wiener Tonkünstler-Societät* als wichtigster Veranstalter von Oratorienaufführungen in Wien etabliert. Im Gegensatz zur letzteren konzentrierte sie sich auf Grund des ganz persönlichen Interesses von van Swieten anfangs auf ältere, vor allem Händel'sche Oratorien. In den Jahren 1788 bis 1790 kamen z.B. die vier Händel-Bearbeitungen Mozarts zur Aufführung,¹ später aber auch Werke anderer, zeitgenössischer Komponisten, 1796 zum Beispiel Haydns *Sieben letzte Worte*. Die erste öffentliche Darbietung dieses Werks organisierte dann zwei Jahre später die *Tonkünstler-Societät*. Die beiden Wiener Gesellschaften konkurrierten miteinander und spielten bei der Befreiung des Oratoriums von strikt biblischen, geistlich-religiösen Themen und seiner Verlegung aus dem kirchlichen in den konzertanten Raum eine wichtige Rolle.

Sollte die Arbeit an den *Jahreszeiten* anfangs tatsächlich so rasch fortgeschritten sein wie oben geschildert, so stockte sie dann doch sehr bald und der gesamte Kompositionsprozess zog sich über fast zwei Jahre hin. Während Griesinger Breitkopf & Härtel am 5. Februar 1800 mitteilte, Haydn sei „mit den vier Jahreszeiten schon ziemlich vor-

gerückt“, schrieb Haydn selbst am 11. Mai an einen unbekannten Adressaten: „[Ich] bearbeite eben den Sommer, und hoffe, ungeachtet ich vor kurzem sehr schwer krank war, bis Ende künftigen Winters damit fertig zu seyn“. Am 1. Juli klagte er in einem Brief an Breitkopf noch einmal über die „schwere Arbeith deren Jahreszeiten bey meinen schwächlichen Leibeskräften“.

Möglicherweise waren aber nicht nur Haydns abnehmende physische Kräfte daran schuld, dass die Arbeit nicht so recht voranging. Es war vielleicht auch das neuartige Sujet, das ihm Probleme bereitete. Zwar hatte sich van Swieten bereits mit dem Text zur *Schöpfung* deutlich von der Bindung älterer Oratorien an biblische Vorgaben gelöst. Der Bezug zur Bibel blieb aber dort, schon allein durch die Übernahme der biblischen Schöpfungsgeschichte, stets präsent und auch die Darstellung der Schöpfung, der Welt, wird durchgehend unter dem Aspekt des Schöpfergottes gesehen, den der Mensch ehrt und preist. In den *Jahreszeiten* geht es dagegen um die musikalische Interpretation der Natur und das Wirken des Menschen. Nur noch zweimal – jeweils im Schlusschor des *Frühlings* und des *Winters* – wird direkt Bezug auf Gott genommen. An manchen Stellen scheint eine Anrufung Gottes sogar regelrecht vermieden worden zu sein, etwa in der Nr. 6 im *Frühling* („Sei nun gnädig, milder Himmel“) oder am Ende des *Sommers* beim „Gebet“ zum Abendstern (Nr. 19). Es geht eben nicht mehr um Gott oder um biblische Geschichte, es geht um die Welt und das Leben der Menschen in dieser Welt. Insofern handelte es sich bei den *Jahreszeiten* durchaus um etwas Neues, nämlich nicht, wie bei der *Schöpfung*, um ein religiöses oder biblisches Oratorium, sondern um ein weltliches Werk. Bezeichnenderweise taucht der Titel *Oratorium* in der zeitgenössischen Nomenklatur des Werks nicht auf. Auch in der Erstausgabe heißt es nur schlicht: *Die Jahreszeiten nach Thomson, in Musik gesetzt von Joseph Haydn*.

Van Swietens Vorlage war das große englische Versepos *The Seasons* von James Thomson (1700–1748), das in den Jahren 1726–1728 zunächst in Einzelausgaben (*Winter – Sommer – Frühling*), 1730 dann in einer kompletten Ausgabe mit dem *Herbst* erschienen und in vielen Übersetzungen über ganz Europa verbreitet war. Van Swietens Text ist dabei aber weit mehr als eine reine Übersetzung. Im Gegenteil – nur wenige Verse sind wörtlich übernommen. Das Ganze ist auf der einen Seite erheblich gekürzt, auf der anderen aber auch durch einige gänzlich neue Nummern ergänzt, für die van Swieten auf verschiedene weitere Vorlagen zurückgriff, z. B. für die Nr. 35, das sogenannte *Spinnerlied* („Knurre, schnurre, knurre“), auf ein Gedicht Gottfried August Bürgers (1747–1794), oder für die Nr. 37 („Ein Mädchen, das auf Ehre hielt“) auf eine Szene aus dem Singspiel *Die Liebe auf dem Lande* von Christian Felix Weiße (1726–1804). Die bei Thomson ebenfalls nicht vorhandenen Nummern 24 („Ihr Schönen aus der Stadt, kommt her“) und 30 („Juchhe! Juchhe! Der Wein ist da“) mögen freie Erfindungen von Swietens sein, jedenfalls konnten bislang keine Vorlagen gefunden wer-

¹ *Acis und Galatea* KV 566, *Messias* KV 572, *Alexanderfest* KV 591 sowie die *Cäcilienode* KV 592.

den. Auffallend und bezeichnend ist es schließlich, dass van Swieten für den Schlusschor (Nr. 40) – wie erwähnt, neben der Nr. 8 am Ende des *Frühlings* das einzige Stück mit einer direkten Anrufung Gottes – einen biblischen Text, nämlich Psalm 15, als Vorlage benutzte.

Insgesamt entstand ein Textvolumen, welches das der *Schöpfung* bei weitem übersteigt; die Partitur der Erstausgabe umfasst fast 200 Seiten mehr. Auch das vielleicht ein Umstand, der Haydns ohnehin nachlassende Kräfte lähmte. Was Haydn die Arbeit aber wohl am meisten regelrecht verleidete, war die Tatsache, dass van Swieten versuchte, direkten Einfluss auf die kompositorische Umsetzung seiner Textvorlage zu nehmen. Sein heute leider in unzugänglichem Privatbesitz befindliches (aber mittels Fotografien vollständig einsehbares) handschriftliches Libretto enthält an zahlreichen Stellen mehr oder weniger im Befehlston gehaltene Anweisungen, wie Haydn den Text zu vertonen habe – dass er an bestimmten Stellen „fugirt“ schreiben solle, dass bestimmte Rezitative *secco* oder *accompagnato* zu halten seien, wie er bestimmte im Text enthaltene Naturszenen – Vogelstimmen etwa, das Riesel des Bachs, das Summen der Bienen oder das Quaken der Frösche – darzustellen habe. Hinzu kommen dezidierte Vorschläge zur Instrumentierung, zur Motivwahl usw. Nun war van Swieten immerhin selbst Komponist und wusste, wovon er sprach, dennoch stürzte diese Bevormundung Haydn in einen großen Zwiespalt. Einerseits wehrte er sich innerlich dagegen, andererseits erkannte er, dass van Swietens Anregungen durchaus sinnvoll waren. Insgesamt haben sie den Fortgang der kompositorischen Arbeit vielleicht gefördert. Weniger hilfreich war es dagegen, dass – wie Griesinger am 30. Juli 1800 an Breitkopf schrieb – „Swieten [...] noch immer an seinem Texte zu den Jahreszeiten [feilt], während Haydn componirt“.

Am 15. November 1800 konnte Griesinger dem ungeduldig wartenden Verlag schreiben, dass Haydn hoffe, „mit diesem Monat [...] den ‚Herbst‘ zu beendigen, und dann bleiben ihm noch drei Monate, um den ‚Winter‘ zu componiren, denn vor dem März soll es nicht gegeben werden.“ Diesen Plan konnte Haydn dann auch tatsächlich einhalten. Offenbar hatten Komponist und Textdichter sich arrangiert. Am 25. März 1801 jedenfalls schlug Griesinger Breitkopf vor, in der *AMZ* die folgende Ankündigung abzudrucken: „So eben erfahren wir, [...] dass Haydn die Composition der 4 Jahreszeiten beendet hat, und daß man sie bald nach Ostern in dem Pallaste des Fürsten Schwarzenberg aufführen wird.“ Tatsächlich fand diese erste Aufführung des Werks dann ebendort am 24. April 1801 unter Haydns Leitung statt. Weitere Aufführungen am selben Ort erfolgten am 27. April und am 1. Mai. Einen Tag nach der zweiten Aufführung schrieb Haydn an Clementi, „daß die Musick meiner Vier Jahreszeiten mit eben dem ungetheilten Beyfall als die Schöpfung ist aufgenommen worden, ja Manche wollen sie der Abwechslung wegen der Schöpfung noch vorziehen“. Nach mehreren weiteren privaten Aufführungen wurde das Werk am 29. Mai endlich im großen Redoutensaal der Wiener Hofburg dem großen Publikum präsentiert.

Die Erstausgabe der Partitur erschien dann im März 1802 bei Breitkopf & Härtel in Leipzig, nachdem dort einen Monat zuvor bereits der Klavierauszug herausgekommen war, erstellt von dem Komponisten und Thomaskantor August Eberhard Müller (1767–1817), der wiederholt für Breitkopf & Härtel tätig war. Als Haydn die ersten Korrekturfahnen dazu erhalten hatte, äußerte er sich laut brieflicher Mitteilung Griesingers vom 9. Dezember 1801 sehr zufrieden, da „Herr Müllers Auszug sich leichter spielen lasse, welches bey einer Arbeit für das grosse Publicum ein sehr wesentlicher Punkt sey“. Auf diese zeitgenössische Quelle stützt sich der vorliegende Klavierauszug, dessen Klavierpart von dort übernommen und leicht bearbeitet wurde, um ihn an die heutigen Bedürfnisse anzupassen. Berücksichtigt wurden die Korrekturen Haydns, die er eigenhändig auf zwei noch erhaltene Korrekturblätter notiert hatte, von Breitkopf & Härtel dann aus Zeitgründen jedoch nicht mehr umgesetzt worden waren.²

Die *Jahreszeiten* traten dann genauso wie vor ihnen die *Schöpfung* sehr rasch ihren Siegeszug durch ganz Europa an. Natürlich wurden die beiden Werke immer wieder miteinander verglichen. Schon im Aufruf zur Subskription von Partitur und Klavierauszug, den Breitkopf & Härtel in verschiedenen Musikzeitschriften (erstmalig im *Intelligenzblatt* der *AMZ* vom 7. Oktober 1801) abdrucken ließ, sind die Unterschiede deutlich herausgestellt:

Nie hat ein musikalisches Kunstwerk eine solche Sensation erregt, und ein so ausgebreitetes Publikum gefunden, als J. Haydns Schöpfung. Wir glauben nicht zu irren, wenn wir einen Hauptgrund dieses allgemeinen Interesses an jenem Werke, außer seinem reinen Kunstwerth, darin finden, daß es in einem Maaße, wie noch kein großes musik. Kunstprodukt, das Hohe und Tiefe der Tonkunst so glücklich mit dem Populären und Gefälligen verbindet. Ist diese Meynung gegründet, so dürfen wir auch ein eben so allgemeines Interesse an dem neuen Werke des unsterblichen Haydn, an seinen Jahreszeiten, dessen Herausgabe wir hiermit ankündigen, erwarten: denn ist jenes Mittel, überall Freunde zu finden, dem Künstler dort gelungen, so ist es ihm hier, nach dem einstimmigen Urtheil aller Kenner, die sich damit bekannt gemacht haben, noch weit mehr geglückt; hier, wo sich der Genius des Künstlers an der Hand der Natur mit unbegreiflicher Vielseitigkeit gleich frey und gleich lebendig in den Darstellungen des Erhabensten und Furchtbarsten, wie des Zärtlichsten und Freundlichsten bewegt. Wenn Haydn dort schilderte, wie diese Welt wurde, so schildert er hier, was sie geworden; wenn er deshalb dort das Gefühl mehr vermittelt der Phantasie hinriß, so ergreift er es hier mehr unmittelbar, und es erregt Erstaunen, was für durchaus neue Mittel sein unerschöpflicher Geist und seine einzige Erfahrung zu diesem Zweck hier ins Spiel zu setzen gewußt hat.

Tatsächlich ist die Frische der Erfindung in Haydns *Jahreszeiten* höchst erstaunlich, vor allem, wenn man bedenkt, dass die Arbeit ihn offenbar so erschöpft hat, dass er danach, abgesehen von seiner im Folgejahr 1802 entstandenen *Harmoniemesse*, praktisch nichts mehr kom-

² Die Korrekturen sind wiedergegeben in: *Joseph Haydn Werke*, Bd. XXVIII/4: *Die Jahreszeiten*, hrsg. v. Armin Raab, München 2007, S. 565–567. Auf dieser Grundlage wurden sie für die vorliegende Ausgabe verwertet.

ponierte. Die sprudelnden Einfälle, die fantasievolle Harmonik, die lebendige Rhythmik stehen der *Schöpfung* in nichts nach, mag Haydn sich auch bei der rein handwerklichen Umsetzung gelegentlich auf seine kompositorische Routine (war das mit „einziger Erfahrung“ gemeint?) verlassen haben.

Insgesamt schuf er mit den *Jahreszeiten* ein Werk, das die klassische Tradition des Oratoriums weitgehend hinter sich lässt. Schon die Einleitungen zu den vier Teilen sind außergewöhnlich und gehen anscheinend auf eine Idee von Swietens zurück. Jede für sich ist eine musikalische Kostbarkeit. Alle vier sind unterschiedlich instrumentiert und gehen jeweils nahtlos in Rezitative über. Die Arien sind formal höchst unterschiedlich gestaltet; die klassische ABA-Form begegnet nur noch ein einziges Mal. Es gibt auch nur noch insgesamt neun reine Solonummern, wobei das Duett Hanne – Lukas („Ihr Schönen aus der Stadt, kommt her“, Nr. 24) mitgezählt ist. Dem stehen acht Stücke gegenüber, bei denen Solisten und Chor interagieren, davon fünf als Solotext mit Chor. Die übliche Form des Oratoriums mit ihrer mehr oder weniger regelmäßigen Aufeinanderfolge von Rezitativ – Arie – Chor ist damit, auch wenn sie gelegentlich noch durchschimmert, quasi aufgelöst. Auch bei den Chornummern ohne solistische Beteiligung variiert Haydn die formale Gestaltung, indem er vor allem immer wieder den kompakten Chorklang auflöst und einzelne Chorgruppen sich im Wechselgesang ablösen lässt. Grundlage dafür ist natürlich auch van Swietens Text, der Haydn schließlich auch zu den vielen kunstvollen Tonmalereien inspirierte.

In den originalen Stimmheften der Gesangssolisten sind auch die Chöre mitnotiert – vermutlich als Empfehlung, diese nach Belieben mitzusingen. In diese Richtung weisen auch die beiden für die Edition herangezogenen Partiturquellen (eine handschriftliche Dirigierpartitur aus dem originalen Aufführungsmaterial sowie die oben erwähnte, bei Breitkopf & Härtel erschienene Originalausgabe). Hier sind die Gesangssolisten nicht separat, sondern in den Chorsystemen mitnotiert. In der vorliegenden Ausgabe wurden sie demgegenüber aus Gründen besserer Lesbarkeit in eigenen Systemen wiedergegeben. Dementsprechend war es an Stellen, wo der Chor einsetzt, mitunter erforderlich, bei den Solisten Pausen zu setzen, auch wenn diese in den Quellen nicht auftauchen. Ein – fakultatives – Mitwirken der Solisten soll damit freilich nicht ausgeschlossen werden.

Der deutsche Singtext wurde bezüglich der Orthographie (einschließlich Interpunktion und Silbentrennung) der heute üblichen Rechtschreibung angepasst. Alte Lautungen und grammatische Formen, wie z.B. „ergetzt“, „itzt“, „Kommt, ihr Bursche!“, „des Hirschen“ usw., blieben jedoch unverändert. Neben dem deutschen wurde auch ein englischer Text unterlegt, um einem möglichen Wunsch nicht-deutschsprachiger Ensembles, die *Jahreszeiten* in Englisch aufzuführen, Rechnung zu tragen. Dafür wurde auf die im englischsprachigen Raum noch heute verwendete Übertragung der Novello-Edition in der revidierten Fassung von 1891 zurückgegriffen.

Die Satznummern wurden in unserer Ausgabe ergänzt; in den Quellen ist keine Nummerierung enthalten. Die in anderen Ausgaben bereits eingeführten Zählungen weichen sowohl untereinander als auch teilweise von der hier vorliegenden ab. Zur Orientierung wird daher rechts über jedem Satz die betreffende Nummer folgender Ausgaben mitgeteilt:

- GA** Gesamtausgabe (*Joseph Haydn Werke*, XXVIII/4: *Die Jahreszeiten*, hrsg. v. Armin Raab, München 2007);
- EP** Edition Peters (*Die Jahreszeiten*, hrsg. v. Werner Seyfried, Frankfurt a. M. u. a. 2009);
- Br** Breitkopf (*Joseph Haydns Werke, Die Jahreszeiten*, hrsg. v. Eusebius Mandyszewski, Leipzig u. a. 1983 [Erstausgabe 1922]).

Für weitere Informationen sei auf das Vorwort und den Kritischen Bericht der Partitur-Ausgabe verwiesen.

Würzburg, im Dezember 2019

Ernst Herttrich

Foreword

The premiere of *The Creation* on 30 April 1798 at the Palais Schwarzenberg in Vienna was the greatest success Haydn had ever experienced, so it was only natural that he and his librettist Gottfried van Swieten embarked on a new, similar project soon afterwards. When the first public performance of *The Creation* took place on 19 March 1799, causing a veritable storm of enthusiasm among the so-called “general public,” Haydn was already working on “a new great work after Thomson’s *Seasons*, which the worthy Privy Councillor Freyherr van Swieten had arranged metrically, and of which he had already completed the first section, *Spring*.” At any event, this was the announcement in the *Allgemeine Musikalische Zeitung* (AMZ) published by Breitkopf & Härtel a few days after said performance (24 March 1799). Breitkopf probably received the corresponding information from Georg August Griesinger, who acted as the Viennese liaison between Haydn and the publishing house.

By this time – if one may believe a letter from the Countess Charlotta of Schleswig-Holstein-Gottorf dated 17 March – a first performance of *Spring* had already taken place in the Palais Schwarzenberg. Prince Schwarzenberg played a leading role in the *Gesellschaft der Associierten Cavaliere* (Society of Associated Noblemen) founded by van Swieten in 1786, which had already sponsored *The Creation* and now also supported work on *The Seasons* both financially and in spirit. In return, the two works were initially only allowed to be performed as private concerts in front of an invited audience in the palaces of the various members of the Society.

The *Gesellschaft der Associierten Cavaliere* had established itself as the most important organizer of oratorio performances in Vienna alongside the *Wiener Tonkünstler-Societät* (Vienna Musical Society), which was 15 years older. In contrast to the latter, van Swieten’s particular personal interest initially led it to concentrate primarily on older oratorios, especially those by Handel. From 1788 to 1790, for example, the four Handel arrangements by Mozart were performed;¹ later, works by other contemporary composers were also presented, such as Haydn’s *Seven Last Words* in 1796. The first public performance of this work was then organized two years later by the *Tonkünstler-Societät*. The two Vienna societies competed with each other and both played an important role in liberating the oratorio from strictly biblical, spiritual-religious topics and transferring it from the church to the concert hall.

Even though work on *The Seasons* may indeed have initially progressed as quickly as reported above, it very soon stalled and the entire composition process dragged on for almost two years. Whereas Griesinger told Breitkopf & Härtel on 5 February 1800 that Haydn had “already advanced quite a bit with the four Seasons,” Haydn himself

wrote to an unknown addressee on May 11 that he was “busy working on the Summer, and hoping, despite my recent very severe illness, to finish it by the end of the coming winter.” On 1 July he complained once again in a letter to Breitkopf about the “arduous work on the Seasons considering [his] feeble physical resources.”

Possibly, however, it was not only Haydn’s decreasing physical vigor that was to blame for the fact that the composition did not really make headway. Perhaps it was also the novelty of the subject that caused him problems. It is true that with his text for *The Creation*, van Swieten had already clearly detached himself from the older oratorios’ restriction to biblical templates. Nevertheless, the biblical reference always remained present, already by the mere adoption of the biblical creation narrative; furthermore, the representation of creation and of the world was also regarded throughout in terms of the Creator God, whom humanity honors and praises. In *The Seasons*, on the other hand, the subject is the musical interpretation of nature and the labors of humankind. Direct reference to God is made only twice: in the respective final choruses of *Spring* and *Winter*. In fact, an invocation of God seems to have been avoided downright in some places, for instance in No. 6 of *Spring* (“Sei nun gnädig, milder Himmel” / “Be propitious, bounteous heaven”) or at the end of *Summer* during the “prayer” to the Evening Star (No. 19). It is no longer about God or biblical narrative; it is about the world and the life of the people in this world. In this respect, *The Seasons* represented something entirely new, namely not, like *The Creation*, a religious or biblical oratorio, but a secular composition. Significantly, the title *Oratorio* does not appear in the contemporary nomenclature of the work. The title of the first edition, likewise, simply reads: *Die Jahreszeiten nach Thomson, in Musik gesetzt von Joseph Haydn* (The Seasons after Thomson, set to music by Joseph Haydn).

Van Swieten’s template was the great English verse epic *The Seasons* by James Thomson (1700–1748), which first appeared in individual editions (*Winter* – *Summer* – *Spring*) in the years 1726–1728; in 1730 a complete edition including *Autumn* was published and distributed all over Europe in numerous translations. Van Swieten’s text, however, is much more than a mere translation. On the contrary: only few verses are adopted word-for-word. On the one hand, the entire work is considerably shortened; on the other hand, it is augmented by some completely new numbers, for which van Swieten explored various other templates: for No. 35 – the so-called *Spinners’ Song* (“Knurre, schnurre, knurre” / “Let the wheel move gaily”) – for instance, a poem by Gottfried August Bürger (1747–1794) or for No. 37 („Ein Mädchen, das auf Ehre hielt” / “A wealthy lord, who long had lov’d”), a scene from the Singspiel *Die Liebe auf dem Lande* by Christian Felix Weiße (1726–1804). The Nos. 24 (“Ihr Schönen aus der Stadt, kommt her” / “Ye gay and painted fair, O come”) and 30 (“Juchhe! Juchhe! Der Wein ist da” / “Joyful, joyful, the liquor flows”), which are also not from Thomson, may

¹ *Acis and Galatea* KV 566, *Messiah* KV 572, *Alexander’s Feast* KV 591, as well as the *Ode for St. Cecilia’s Day* KV 592.

have been free inventions by van Swieten; in any event, no templates have been discovered so far. Finally, it is striking and significant that van Swieten used a biblical text, namely Psalm 15, as a template for the final chorus; apart from No. 8 which concludes *Spring*, it is, as mentioned, the only number containing a direct invocation of God.

All in all, the scope of the text that was compiled far exceeded that of *The Creation*; the score of the first edition comprised almost 200 pages more. This, too, was perhaps a circumstance that paralyzed Haydn's already declining strength. What probably contributed most towards making the work unpleasant for Haydn, however, was the fact that van Swieten wished to exert direct influence on the compositional realization of his text. His handwritten libretto, which is unfortunately now in inaccessible private possession (but can be fully consulted by means of photographs), contains instructions in numerous places, phrased more or less as commands, as to how Haydn should set the text to music: that he should write "fugally" at certain points, that certain recitatives should be kept *secco* or *accompagnato*, how he should depict certain natural scenes contained in the text – for example, bird voices, the trickling of the stream, the humming of bees or the croaking of frogs. In addition, there are forceful suggestions regarding instrumentation, choice of motive, etc. Now van Swieten was a composer himself and knew what he was talking about, but this condescendence plunged Haydn into great conflict. On the one hand he resisted it inwardly, on the other he realized that van Swieten's suggestions made sense. All in all, they may have promoted the progress of the compositional labors. It was less helpful, however, that – as Griesinger wrote to Breitkopf on 30 July 1800 – "Swieten [...] is still polishing his text for *The Seasons* while Haydn is composing."

On 15 November 1800, Griesinger was able to write to the impatiently waiting publisher that Haydn hoped "to finish 'Autumn' with this month [...] and then he still had three months left to compose 'Winter', because the performance was not to be earlier than March." Haydn was then actually able to adhere to this plan. Clearly the composer and the librettist had come to an agreement. On 25 March 1801, Griesinger suggested to Breitkopf that they print the following announcement in the AMZ: "We have just learned [...] that Haydn has completed the composition of the 4 Seasons, and that it will be performed soon after Easter in the Palace of Prince Schwarzenberg." In fact, this first performance of the work took place right there on 24 April 1801 under Haydn's direction. Further performances at the same venue took place on April 27 and May 1. A day after the second concert, Haydn wrote to Clementi "that the music of my Four Seasons was met with the same unalloyed applause as the *Creation*; indeed, some seem prefer it to the *Creation* because of its diversity." After several further private performances, the work was finally presented to the general public on 29 May in the large Redoutensaal of the Vienna Imperial Palace.

The first edition of the score was then published in March 1802 by Breitkopf & Härtel in Leipzig, after the piano score had already been published there a month earlier, pre-

pared by the composer and Thomaskantor August Eberhard Müller (1767–1817), who worked regularly for Breitkopf & Härtel. When Haydn received the first proofs, he expressed his great satisfaction, according to a letter from Griesinger dated 9 December 1801, since "Mr. Müller's score is easier to play, which is a very important point in a work for the general public." The present vocal score is based on this contemporary source, the piano part of which was taken over and slightly edited to adapt it to today's needs. Haydn's corrections have been taken into account; he had noted these down in his own hand on two surviving proof sheets, but Breitkopf & Härtel had not been able to implement them due to lack of time.²

The Seasons then very quickly began its triumphal march through the whole of Europe, like *The Creation* before it. Naturally, the two works were regularly compared to each other. Already in the advertisement for the subscription of the score and piano-vocal score, which Breitkopf & Härtel had printed in various music journals (for the first time in the *Intelligenzblatt* of the AMZ dated 7 October 1801), the differences are clearly pointed out:

Never has a musical work of art caused such a sensation, and found such a widespread audience, as J. Haydn's *Creation*. We do not think we are mistaken when we find a principal reason for this general interest in that work, apart from its pure artistic value, in the fact that it so felicitously combines the elevated and the profound aspects of the art of music with the popular and the pleasing, to a larger extent than any great musical work of art before it. If this opinion is well founded, we may expect just as broad an interest in the new work by the immortal Haydn, in his *Seasons*, the publication of which we hereby announce: For if the artist succeeded in finding friends everywhere with his previous work, he has been even more successful here, after the unanimous judgment of all the connoisseurs who have familiarized themselves with it; here, where the genius of the artist moves hand-in-hand with nature with incomprehensible versatility, equally free and equally alive in the representations of the most sublime and terrible, as well as the most tender and amicable. If Haydn portrayed there how this world came into being, here he now describes what it has become; if he therefore addressed emotions there mainly by means of the imagination, he now grasps them more immediately, and it is astonishing what entirely new means his inexhaustible spirit and his unique experience have been able to bring into play here for this purpose.

In fact, the freshness of invention in Haydn's *Seasons* is highly astonishing, especially when one considers that the work apparently exhausted him to such an extent that, apart from the *Harmoniemesse* which he composed the following year (in 1802), he composed practically nothing more. The bubbling ideas, the imaginative harmonies, the lively rhythms are in no way inferior to *The Creation*, even if Haydn may have occasionally relied on his compositional craftsmanship (is that what was meant by "unique experience"?) in the purely technical realization.

² The corrections are reproduced in: *Joseph Haydn Werke*, vol. XXVIII/4: *Die Jahreszeiten*, ed. by Armin Raab, Munich, 2007, pp. 565–567, on the basis of which they have been implemented for the present edition.

Altogether, Haydn created a work in *The Seasons* that largely leaves the classical oratorio tradition behind it. Even the introductions to the four parts are extraordinary and would seem to be based on an idea by van Swieten. Each is a musical treasure in its own right. All four are differently orchestrated and seamlessly merge into recitatives. The arias are very varied in structure; one only encounters the classical ABA form once. There are also only nine purely solo numbers, if one includes the duet Hanne – Lukas (“Ihr Schönen aus der Stadt, kommt her” / “Ye gay and painted fair, O come”, No. 24). On the other hand, there are eight pieces in which the soloists and the choir interact, of which five involve a trio of soloists and the choir. The usual form of the oratorio with its more or less regular succession of recitative – aria – chorus is thus effectively dissolved, even if it still occasionally shimmers through. Even in the choral numbers without soloist participation, Haydn varied the formal structure, above all by regularly breaking up the compact choral sound and allowing individual choral groups to sing antiphonally. This is naturally based on van Swieten’s text, which ultimately inspired Haydn to the wealth of artistic tone painting.

The original part books of the vocal soloists include the choruses – presumably as a recommendation to sing along at discretion. The two score sources used for the edition (a handwritten conductor’s score from the original performance material and the above-mentioned original edition published by Breitkopf & Härtel) also point in this direction. Here the vocal soloists are not notated separately, but included on the choral staves. Accordingly, it was sometimes necessary to notate rests in the solo parts in places where the choir enters, even though these might not appear in the sources. Of course, this is not intended to exclude an – optional – participation of the soloists.

In addition to van Swieten’s original German lyrics, an English text has also been underlaid in the present edition in order to accommodate the possible desire of non-German-speaking ensembles to perform *The Seasons* in English. The translation from the Novello Edition in the revised version of 1891 was used for this purpose, since it is still used in English-speaking countries today.

The movement numbers have been added in the present edition; the sources do not contain any numbering. The numberings already introduced in other editions differ both from each other and partially from those presented here. For orientation, the numbers used in the following editions are therefore provided on the right-hand side above each movement:

- GA** Complete Edition (*Joseph Haydn Werke*, XXVIII/4: *Die Jahreszeiten*, ed. by Armin Raab, Munich, 2007);
- EP** Edition Peters (*Die Jahreszeiten*, ed. by Werner Seyfried, Frankfurt a. M. et al., 2009);
- Br** Breitkopf (*Joseph Haydns Werke. Die Jahreszeiten*, ed. by Eusebius Mandyszewski, Leipzig et al., 1983 [first edition 1922]).

For further information refer to the Foreword and Critical Report of the score edition.

Würzburg, in December 2019

Ernst Herttrich

Translation: Gudrun and David Kosviner

29

Fl, Ob

Archi

fz

34

VII

fz

Tutti

40

VII, Clt

fz

fz

fz

+ Tr, Trb

Clt

Archi, Fg

46

fz

52

VII

Fl

Ob, VII

p

Fg

58

Fl

Fg, VI

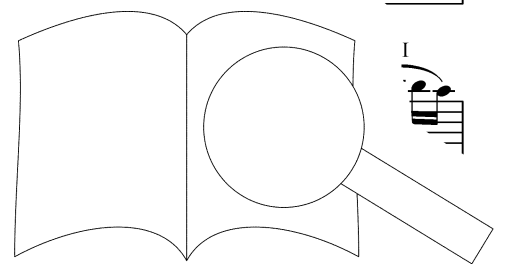
Fl, VII

VII

63

PROBE PART

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



68 Legni + Archi

f

74 (+Trb, Cor) **D**

fz

81

fz

87 VII

(+Trb, Cor) *fz*

92 *fz* Archi

fz

E +Legni *fz*

+Trb

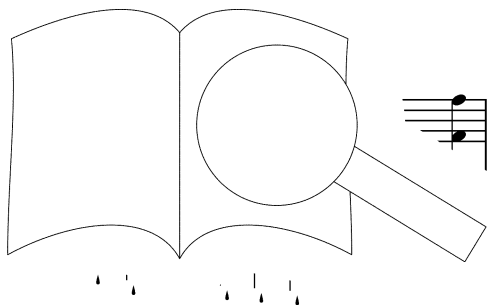
96 *fz*

fz

Tutti

1. Fl, VI

fz Archi



107

fz *fz* *fz* *fz* *fz* *fz* *fz*

Ob

114

Fl, VI I Ob, Clt Fl, VI I Ob, Clt Fl, VI I

f *fz* *fz*

119

VI I **F** Tutti

f *fz* *fz*

124

128

Tutti Archi

f *fz* *fz*

132

fz *fz* *fz* *fz*

137

149 Legni, Archi

Ob

Clt

VI I

fz *fz* *p*

160

ff

165

Archi

fz

fz *fz* *fz* *fz*

171 H Tutti

fz *fz* *fz*

PROJEKT

Ausgabequalität gegeben

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

5

179

Fl

Archi

183

Tutti

VII

Fl

VII

Fg, Cfg

ff

fz

188

Fl

VII

Fl

VII

Tutti

Cl

192

SIMON

Recitativo

Sehr
B

Legni

Archi

f

3

196

Zum fer - nen Po - le

Far to the

3

* Die be. . . alternativen Noten so auch in den Quellen. / The two alternative notes

...so in the sc

Ihm folgt, auf sei-nen Ruf,
He calls his ruf-fian blasts.

+ Legni

VII

f

der wil-den Stür-me brau-send Heer mit
they soon the for-est, hill and vale, with

Fl

Ob

Archi

gräss-li-chem Ge-heul.
dread-ful roar-ings quit.

K

Archi

p

+ Fl, Ob, Fg

+ Fl, Ob, Fg

Archi

fz

p

+ Fl, Ob, Fg

Archi

+ Fl, Ob, Fg

fz

p

3

3

an schrof-fen Fels der Schnee
from crag-gy rocks the snows

LUK

VII

f

3

3

in trü-ben Strö-men sich er - gießt!
in liv - id tor - rents melt - ed run!

L
Adagio
Ob
Clt I
Fg
p

HANNE
Seht, wie vor
Forth fly
Clt II, Fg
lau - e
and from the

Win - de sanft ge - lockt,
south - ern shores al - lure
FI I, VI
der the Fröh -
mes -
+ Fl II, Ob
Va, Bassi

echt!
spring.
Legni

2. Coro

Chor des Landvolks / Chorus of country people

GA 2 · EP 2 · Br 2

Allegretto

Fl, VI

p dolce

Vc

Bassi

5 S *p* Komm, hol - der Lenz! Des Him - mels Ga - be, komm! Komm, *f*
A Come, gen - tle spring, e - the - real mild - ness, come! Come, *f*

Coro *p* Komm, hol - der Lenz! Des Him - mels Ga - be, komm!
T Come, gen - tle spring, e - the - real mild - ness, come!

8 *p* Komm, hol - der Lenz! Des Him - mels Ga - be, komm!
B Come, gen - tle spring, e - the - real mild - ness, come!

Komm, hol - der Lenz! Des Him - mels Ga - be, komm! Aus
Come, gen - tle spring, e - the - real mild - ness, come! And

10 komm! Aus ih - rem T we - cke die Na - tur! *f*
come! And from her win drow - sy na - ture rise.

komm! Aus dach er - we - cke die Na - tur!
come! And bid drow - sy na - ture rise.

8 schlaf, des - schlaf er - we - cke die Na - tur!
grave, - try grave bid drow - sy na - ture rise.

ih aus ih - rem Schlaf er -
her win - try grave bid

7 *p*

+ Fl

+ Cfg

f Komm, komm, hol - der Lenz, er - we - cke die Na - tur aus
Come, come, gen - tle spring! Bid drow - sy na - ture rise, bid

f Komm, komm, hol - der Lenz, er - we - cke die Na - tur aus
Come, come, gen - tle spring! Bid drow - sy na - ture rise, bid

f Komm, hol - der Lenz, er - we - cke die Na - tur aus
Come, gen - tle spring! Bid drow - sy na - ture rise, bid

f Komm, komm, hol - der Lenz, er - we - cke die Na - tur
Come, come, gen - tle spring! Bid drow - sy na - ture rise, bid

Cor Cor

ih - rem To - des - schlaf.
drow - sy na - ture rise.

ih - rem To - des - schlaf, Na - tur aus ih - rem To - des -
drow - sy na - ture rise, ture rise, bid drow - sy na - ture

ih - rem To - des cke die Na - tur aus ih - rem To - des -
drow - sy na - tur arow - sy na - ture rise, bid drow - sy na - ture

ih - rem er - we - cke die Na - tur aus ih - rem To - des -
drow - sy bid drow - sy na - ture na - ture

+ Fl

37

f Komm, hol - der Lenz! — Des Him - mels, des Him - mels Ga - be, komm!
come, gen - tle spring, — e - the - real, e - the - real mild - ness, come.

f Komm, hol - der Lenz! — Des Him - mels, des Him - mels Ga - be, komm!
come, gen - tle spring, — e - the - real, e - the - real mild - ness, come.

f Komm, hol - der Lenz! — Des Him - mels, des Him - mels Ga - be, komm!
come, gen - tle spring, — e - the - real, e - the - real mild - ness, come.

fz Lenz, hol - der Lenz! — Des Him - mels, des Him - mels Ga - be, komm!
spring, gen - tle spring, — e - the - real, e - the - real mild - ness, come.

Legni *f* Tutti *fz*

43

Soprano I **C** Weiber und Mädchen / Women an

Er na - het sich, der hol - de Lenz.
 See, gen - tle spring de - light - ful comes!

Soprano II

Er na - het sich, der hol - de Lenz.
 See, gen - tle spring de - light - ful comes!

Alto I

Er na - het sich, der hol - de Lenz.
 See, gen - tle spring de - light - ful comes!

Alto II

Er na - het sich, der hol - de Lenz.
 See, gen - tle spring de - light - ful comes!

VI I *p* VI II *p*

p Va, Vc

p Schon füh - len wir den lin - den Hauch; bald le - bet al - les
Her soft and balm - y breath we feel, the joy of re - no -

p Schon füh - len wir den lin - den Hauch; bald le - bet al - les
Her soft and balm - y breath we feel, the joy of re - no -

p Schon füh - len wir den lin - den Hauch; bald le - bet al - les
Her soft and balm - y breath we feel, the joy of re - no -

p Schon füh - len wir den lin - den Hauch; bald le - bet al - les
Her soft and balm - y breath we feel, the joy of re - no -

p *Fl* *Archi* *Fl, Ob*

wie - der auf.
vat - ed life.

wie - der auf.
vat - ed life.

wie - der auf.
vat - ed life.

wie -
vat -

sich, er na - het sich, der
tle spring, see, gen - tle spring de -

See, na - het sich, er na - het sich, der
gen - tle spring, see, gen - tle spring de -

p Er na - het sich, er na - het sich, der
See, gen - tle spring, see, gen - tle spring de -

p Er na - het sich, er na - het sich, der
See, gen tle spring de -

p *A*

f *p*

hol - de Lenz. Er na - het sich, der hol - de Lenz.
light - ful comes! See, gen - tle spring de - light - ful comes!

f *p*

hol - de Lenz. Er na - het sich, der hol - de Lenz.
light - ful comes! See, gen - tle spring de - light - ful comes!

f *p*

hol - de Lenz. Er na - het sich, der hol - de Lenz.
light - ful comes! See, gen - tle spring de - light - ful comes!

f *p*

hol - de Lenz. Er na - het sich, der hol - de Lenz.
light - ful comes! See, gen - tle spring de - light - ful comes!

Fl

D Männer / Men

62

f

Tenore I Froh - lo - cket ja nicht
As yet the year is

f

Tenore II Froh - lo - cket ia all - rüh. Froh - lo - cket ja nicht
As yet the - firm'd, as yet the year is

f

Basso I Froh - lo all - zu früh. Froh - lo - cket ja nicht
As un - con - firm'd, as yet the year is

f

Basso II Froh - lo all - zu früh. Froh - lo - cket ja nicht
As un - con - firm'd, as yet the year is

Archi

+ Fg, Cfg

66

p *f*

all - zu früh. Oft schleicht, oft schleicht, in Ne - bel ein - ge - hüllt, der
 un - con - firm'd, and oft, and oft re - turn - ing win - ter's blast, or

p *f*

all - zu früh. Oft schleicht, oft schleicht, in Ne - bel ein - ge - hüllt, der
 un - con - firm'd, and oft, and oft re - turn - ing win - ter's blast, or

p *f*

all - zu früh. Oft schleicht, oft schleicht, in Ne - bel ein - ge - hüllt, der
 un - con - firm'd, and oft, and oft re - turn - ing win - ter's blast, or

p *f*

all - zu früh. Oft schleicht, oft schleicht, in Ne - bel ein - ge - hüllt, der
 un - con - firm'd, and oft, and oft re - turn - ing win - ter's blast, or

p *fz*

70

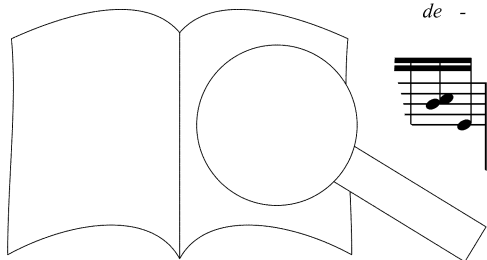
Win - ter noch zu - rück. streut auf Blüt und
 black en - ve - nom'd fog bud and bloom de -

Win - ter noch und streut auf Blüt und
 black en - ve - nom'd fog bud and bloom de -

Win - ter und streut auf Blüt und
 black en - ve - nom'd fog bud and bloom de -

Win - ter und streut auf Blüt und
 black en - ve - nom'd fog bud and bloom de -

Tutti



f

Keim sein star - res, sein star - res Gift.
stroys, the bud and bloom de - stroy.

f

Keim sein star bud - res, sein star - res Gift.
stroys, the bud and bloom de - stroy.

f

Keim sein star bud - res, sein star - res Gift.
stroys, the bud and bloom de - stroy.

f

Keim sein star bud - res, sein star - res Gift.
stroys, the bud and bloom de - stroy.

f *p* *ff* Archi

Soprano

Alto

Tenore

Basso

hol - der
gen - tle

Komm, hol - der
Come, gen - tle

p

Komm, hol - der
Come, gen - tle

p

Komm, hol - der
Come, aen - tle

p

Lenz! Des Him - mels Ga - be, komm! Komm,
 spring, e - the - real mild - ness, come! Come,

Lenz! Des Him - mels Ga - be, komm! Komm,
 spring, e - the - real mild - ness, come! Come,

Lenz! Des Him - mels Ga - be, komm! Des Him - mels Ga - be,
 spring, e - the - real mild - ness, come! E - the - real mild - ness,

Lenz! Des Him - mels Ga - be, komm! Auf
 spring, e - the - real mild - ness, come! And

Tutti

komm! Auf uns - re ch! O komm, hol - der
 come, and smil - ing - scend; O come, gen - tle

komm! Auf uns - re ch! O komm, hol - der
 come, and smil - ing - scend; O come, gen - tle

komm! Flu - ren sen - ke dich! O komm, hol - der
 come! on our plains de - scend; O come, gen - tle

uns a - ke dich! Komm, hal der I ewi g komm, und
 smil plains de - scend, come, come,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Lenz, o komm, und wei - le län - ger nicht, o komm, o komm, und
 spring, O come, while mu - sic wakes a - round, O come, O come, while

Lenz, o komm, und wei - le län - ger nicht, o komm, o komm, o komm, und
 spring, O come, while mu - sic wakes a - round, O come, O come, O come, while

Lenz, und wei - le län - ger nicht, o komm, o komm, und
 spring, while mu - sic wakes a - round, O come, O come, while

wei - le län - ger, wei - le län - ger nicht, o komm, o komm, o komm,
 gen - tile spring, while mu - sic wakes a - round, O come, O come, O come,

Arch. Vc Va Vc VI I Ob

p

wei - le län - ger nicht, und w o komm, o
 mu - sic wakes a - round, while mu O come, and

wei - le län - ger nicht, - ger nicht, o komm, o
 mu - sic wakes a - round, - kes a - round. O come, and

wei - le län - ger wei - le län - ger nicht, o komm, o
 mu - sic wakes mu - sic wakes a - round. O come, and

wei - le und wei - le län - ger nicht, o komm, o
 mu while mu - sic wakes ger nicht, O come, and

chi

fz

Tutti

komm, und wei - le län - ger nicht, und wei - le, wei - le län - ger
 smil - ing on our plains de - scend, and smil - ing on our plains de -

komm, o komm, und wei - le län - ger, län - ger nicht, und wei - le län - ger
 smil - ing on our plains de - scend, de - scend, and smil - ing on our plains de -

komm, o komm, und wei - le län - ger, län - ger nicht, und wei - le län - ger
 smil - ing on our plains de - scend, de - scend, and smil - ing on our plains de -

komm, und wei - le län - ger nicht, und wei - le län - ger
 smil - ing on our plains de - scend, and on our plains de -

fz *fz* *fz* *fz* *fz* *fz* *fz* *fz*

nicht!
 scend.

nicht!
 scend.

nicht!
 scend.

nicht!

komm, komm, komm!
 come, come, come!

komm, komm, komm!
 come, come, come!

komm, komm, komm!
 come, come, come!

f *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f*

p *p* *p* *p*

Cor

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Recitativo (SIMON)

GA 3a • EP 3 • Br 3

SIMON

Vom Wid - der strah - let jetzt die hel - le Sonn auf uns he - rab. Nun wei - chen Frost und
 At last the boun - teous sun from Ar - ies in - to Tau - rus rolls, wide spread - ing life and

Cemb, Bassi

4

Dampf und schwe - ben lau - e Dünst' um - her; der B. ge -
 heat; the flee - cy clouds up - rise sub - lime, ar in un - ver

7

löst; er - hei - tert, die Luft.
 wings o'er all and ing heaven.

4. Aria (SIMON)

Allegretto

GA 3b • EP 4 • Br 4

VII (+Fg)

f VI II

Fg

6 SIMON

Schon ei - let froh der A - cker-mann zur_
 With joy th'im - pa - tient hus - band - man drives

Va, Fg

p

11

Ar - beit auf das Feld. In lan - gen Fur - chen schrei flö - tend
 forth his lust - y team to where the well - us'd plough! a from the

16 [A]

nach.
 frost.

Pic, Ob. Cor, VI I

Schon
 With

21

- cker-mann zur Ar - beit auf
 - band - man drives forth his lust

In lan - gen_ Fur - chen schrei - tet_ er dem Pflu - ge flö - tend nach. In
to where the_ well - us'd_ plough re - mains, now loos - en'd from the frost; to

Archi

31

lan - gen_ Fur - chen schrei - tet er dem Pflu - ge flö - tend nach.
where the_ well - us'd_ plough re - mains, now loos - en'd from the frost;

+ Pic, Ob

Fg

36

In lan - gen_ Fur - chen schrei - tet_ er dem Pflu - ge flö - tend nach. In
to where the_ well - us'd_ plough re - mains, now loos - en'd from the frost; to

Archi

41

lan - gen_ Fur - chen schrei - tet er dem Pflu - ge flö - tend nach, flö - tend
where the_ well - us'd_ plough re - mains, now loos - en'd from the frost; now loos -

Archi

Cor I
VI II

Cor II, Bassi

46

tend, flö - tend nach.
from the frost.

+ Ob I/II

f

Fg

In — ab - ge - mess' - nem Gan - ge dann, in — ab - ge - mess' - nem
 With — mea - sur'd step he throws the grain, with — mea - sur'd step he

Archi

p

Gan - ge dann wirft er den Sa - men aus,
 throws the grain with - in the boun - teous earth.

Tutti

f

den birgt der A - cker treu, den birgt
 O — sun, soft show'rs and dew's! O — ker treu und
 and dew's! The

Archi

p

reift gold ihn en gold - nen Frucht,
 gold plen - ty bring;

reift gold

74

en ears ihn bald

79

zur gold nen Frucht. In With

84

ab - ge - mess' - nem Gan - ge dann, in ab - ge - mess' - nem Gan

89

aus, earth. Tutti den birgt der A - cker treu

94

an bald, ihn bald

* Die beiden alternativen Noten so auch in den Quellen. / The two alternative notes thus also in the sources.

Schon
With

104 **G**

ei - let froh der A - cker-mann zur Ar - beit auf das Feld. In
joy th'im - pa - tient hus - band - man drives forth his lust - y team to
Va, Fg

p

108

lan - gen Fur - chen schrei - tet er dem Pflu - ge
where the well - us'd plough re-mains, now loos - en'd

Ob, VI

112

In
and

schrei-tet er dem Pflu - ge flö - tend
toil - be - gin, made cheer - ful by a

117

- gen Fur - chen schrei - tet er
- y - their wont - ed toil be - gin

H

Fg

In lan - gen Fur - chen schrei - tet er dem Pflu - ge flö - tend
and they_ their wont - ed_ toil_ be - gin, made cheer - ful by a

Pic, Ob

p

Cor

nach. In lan - gen Fur - chen schrei - tet er dem Pflu - ge flö - tend nach, -
song, and they their wont - ed_ toil_ be - gin, made cheer - ful by a song.

assl

flö - tend nach, flö - tend, fl'
made_ cheer - ful by a ng,

+ Pic

p

nd, nach.
a song.

+ Pic

5. Recitativo (LUKAS)

GA 4a • EP 5 • Br 5

LUKAS

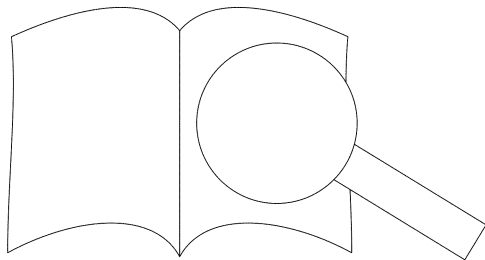
Der Land - mann hat sein Werk voll - bracht, und we - der Müh noch Fleiß ge - spart. Den
La - bor - ious man hath done his part; and while his heart with hope ex - pands, that

Cemb, Bassi

Lohn er - war - tet er aus Hän - den der Na - tur
na - ture's friend - ly aid will rich - ly crown his toil,

7
und fleht - am - mel an.
his ar - . leaven as - cend.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6. CORO (HANNE, LUKAS, SIMON, Coro)

Bittgesang / Song of supplication

GA 4b • EP 6 • Br 6

Poco adagio

LUKAS

Sei nun gnä dig, mil der Him-mel! Öff ne dich,
Be pro pi tious, boun teous heav en, o'er the hills,

Cor I/II Archi

dolce *p*

8
öff ne dich, und träu fe Se gen ü ber un-ser Land he rah'
o'er the hills and vales lux u riant spread a rich au tum nal fr

Fl, Ob Legni Archi

13 **A**
S *f* Sei nun gnä dig, mel! Öff ne dich,
Be pro pi tious, en, o'er the hills,

A *f* Sei nun gnä dig, Him mel! Öff ne dich,
Be pro pi tious, heav en, o'er the hills,

T *f* Sei nun gnä dig, der Him mel! Öff ne dich,
Be pro pi tious, teous heav en, o'er the hills,

B *f* Sei mil der Him
Be boun teous heav

Coro

utti

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

öff - ne dich, und träu - fe Se - gen ü - ber un-ser Land he - rab!
o'er the hills and vales lux - u - riant spread a rich au - tum - nal feast!

öff - ne dich, und träu - fe Se - gen ü - ber un-ser Land he - rab!
o'er the hills and vales lux - u - riant spread a rich au - tum - nal feast!

öff - ne dich, und träu - fe Se - gen ü - ber un-ser Land he - rab!
o'er the hills and vales lux - u - riant spread a rich au - tum - nal feast!

öff - ne dich, und träu - fe Se - gen ü - ber un-ser Land he - rab!
o'er the hills and vales lux - u - riant spread a rich au - tum - nal feast!

Fl, Ob 3
Legni + Archi
cresc. fz p

23 **B** LUKAS

Lass dei - nen 1. wäss' - ren!
O let th vale. a morn - ing

Clf, VI I/II Archi

fz

27 SIMON

Lass Re - gen-guss die
up - on re - fre

' Cor

31 HANNE

C

Lass dei - ne Luf - te we - hen sanft! Lass dei - ne
 the ge - nial sun and ev'n - ing show'r; with pow'r pro -

Fl

Archi

Clt

p

35 HANNE

Son - ne schei - nen hell! Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss, uns sprie - ßet Ü - ber -
 duc - tive bless the land! The hopes of man, the hopes of man s'

LUKAS

Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss, uns sprie - ßet Ü -

SIMON

Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss, uns sprie - ßet Ü -

+ Legni, Cor Archi

39

dann crown'd, te Dank und Ruhm.
 thy praise shall tell.

dann crown'd, Gü - te Dank und Ruhm.
 joy thy praise shall tell.

d² id dei - ner of Gü - te
 and songs of joy thy

pp

Sei nun gnä - dig, mil - der Him - mel!
 Be pro - pi - tious, boun - teous heav - en,

Coro

Sei nun gnä - dig, mil boun - der Him - mel!
 Be pro - pi - tious, boun - teous heav - en,

Tutti
 f

Öff - ne dich, und träu - fe
 o'er the hills, the hills vales lux -

Fl, Ob
 4. 3 3
 Archi

Cor
 Fg, Org, Bass

Se - - - gen ü - ber un - ser Land he - rab! —
 u - - - riant spread a rich au - tum - nal feast! —

Se - - - gen ü - ber un - ser Land he - rab! —
 u - - - riant spread a rich au - tum - nal feast! —

Se - - - gen ü - ber un - ser Land he - rab! —
 u - - - riant spread a rich au - tum - nal feast! —

Se - - - gen ü - ber un - ser Land he - rab! —
 u - - - riant spread a rich au - tum - nal feast! —

Fl, Ob, VI

Ob, VI I

Tenore

Basso

Clf

Fg, Va

Arc.

E Männer / Men

Lass dei - nen Tau
 O let the gales

Lass dei - nen T
 O let the

Lass the
 m. ag.

Lass the
 äss' - ren!
 morn - ing,

Re - ge' ken!
 ge - ni w' r;

nen trän - ken!
 - ning show' r;

62 Weiber / Women
Soprano I/II

Lass dei - ne Lüf - te we - hen sanft! Lass dei - ne Son - ne schei - nen
the ev' - ning show'r; and ge - nial sun with pow'r pro - duc - tive bless the

Alto I/II

Lass dei - ne Lüf - te we - hen sanft! Lass dei - ne Son - ne schei - nen
the ev' - ning show'r; and ge - nial sun with pow'r pro - duc - tive bless the

Fl

p Clt

Archi

66 Soprano

hell! Uns sprie - Bet of Ü - ber - fluss als -
land! The hopes of man, of man shall then be

Alto

hell! Uns sprie - Bet of Ü - ber - fluss als -
land! The hopes of man shall then be

Tenore

ber - fluss, uns sprie - Bet of Ü - ber - fluss als -
the hopes of man shall then be

Basso

bet of Ü - ber - fluss, uns the ber - fluss als -
of man, the then be

Fl

Tu

69

dann und dei - ner
crown'd, and songs of

dann und dei - ner
crown'd, and songs of

dann und dei - ner
crown'd, and songs of

Archi

p

72

F Un poco più mosso

Gü - te Dank und Ruhm.
joy thy praise shall tell.

Gü - te Dank und Ruhm. Uns sprie - ßet
joy thy praise shall tell. With pow'r pr dei - ner
Gü - te Dank und Ruhm. tell. pow'r pro -

+ Fg

76

Uns
Wir'

Gü - te, und dei - ner
duc tive, with pow'r pro -

Uns sprie - ßet Ü - ber-fluss und dei - ner
with pow'r pro - duc tive bless the

et
ro -

Gü - - te Dank und Ruhm, Dank und Ruhm, Dank und
 duc - - tive bless the land, bless the land, bless the

Gü - te, und dei - ner Gü - te Dank und Ruhm.
 land, _____ bless _____ the land, _____ bless the land,

f
 Uns sprie - Bet Ü - ber-fluss und dei - ner
 With pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro -

Ü - ber-fluss und dei - ner Gü - te, und dei - ner Gü - - te Dank und
 duc - - tive, with pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro - duc - - tive bless the

82

G

Ruhm. Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss und dei - ner Gü -
land, with pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro - duc

Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss und dei - ner
with pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro

Gü - te Dank und Ruhm.
duc - tive, bless the land,

Ruhm. Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss u
land, with pow'r pro - duc - ti - wi.

te tive Dank und
tive bless the

fz

fz

Carus-Verlag

85

Ruhm, land, und
Ruhm, land,
8

ner pro Gü - te, und dei
pro - duc - tive, with po

Uns sp
with po

Dank bless und the
Dank und
ss the
- ner
pro -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evalu

Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss und dei - ner Gü - te Dank
 with pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro - duc - tive bless

Ruhm, land, _____ Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss, tive, _____

8 Ruhm, land, Dank und the Ruhm, land, Dank bless und the Ruhm, land, Dank bless und the

Gü - te Dank und the Ruhm, land, Dank bless und the Ruhm, land, Dank bless

duc - tive bless the land, bless the land, bless

und Ruhm, und Ruhm. Uns sprie - ßet Ü - ber -
 the land, the land, with pow'r pro - duc -

Dank bless und the land, Uns with spr: ber - als -

8 Ruhm, land, und the land, Uns sprie - p pow'r uns with

und Ruhm. the land, Uns with fluss, tive, uns with

sprie - ßet Ü - ber - f
 pow'r pro - duc -

dann, - tive, ber - fluss, uns sprie - ßet Ü - ber - fluss und dei - ner
 - tive, tive, with pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro -

8 sprie - ßet uns sprie - ßet dei - ner
 pow'r with pow'r pro -

ie - dann, land, and de
 e bless the land, with pow

id e

Gü - te, und dei - ner Gü - te Dank und Ruhm, und dei - ner
 duc - tive, with pow'r pro - duc - tive bless the land; the hopes of

Gü - te, und dei - ner Gü - te Dank und Ruhm, Dank und
 duc - tive, with pow'r pro - duc - tive bless the land, bless the

Gü - te, und dei - ner Gü - te Dank und Ruhm, und dei - ner
 duc - tive, with pow'r pro - duc - tive bless the land; the hopes of

Ruhm, Dank und Ruhm. Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss und
 land, bless the land; the hopes of man shall be, th

fz

Gü - - te Dank und Ruhm, te Ruhm, und dei - ner
 man shall then be hopes, the hopes of

Ruhm, Dank und ad Dank und Ruhm, und
 land; the of man shall then be

Gü -
 man

Gü und Ruhm, Ruhm,
 man be crown'd, n'd,

Gü - te Dank und Ruhm.
man shall then be crown'd.

dei - ner Gü - te Dank und Ruhm.
crown'd, shall then be crown'd,

Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss und dei - ner
and songs of joy thy praise shall

Dank und Ruhm. Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss und dei -
shall be crown'd, and songs of joy thy praise, thy r

fz

Uns sprie - ßet
and songs of joy

ner Gü - te, und
aise shall tell, thy praise, thy

Uns sprie - ßet Ü
and songs of joy

un. - ner Gü - te, und dei - ner
aise shall tell, thy praise, thy praise shall

Gü - te
tell, thy praise

Gü - te
tell,

hm. tell; Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss und dei - ner
and songs of joy aise shall

fz

fz

dei - - - ner Gü - te Dank und Ruhm.____
 praise____ shall tell,____ shall____ tell,____

Gü - - - te Dank____ und Ruhm.____
 tell,____ thy praise____ shall tell,____

und dei - - - te Dank und Ruhm.
 and songs____ of____ joy thy praise shall tell,

Gü - te Dank und Ruhm, und Dank und Ruhm.____
 tell, and songs____ of____ joy thy praise shall tell,____

fz

Uns sprie - ßet Ü - ber - Ü - ber - fluss und dei - ner
 and songs of joy thy n. tell, thy praise shall tell, thy

Uns sprie - ßet ss. sprie - ßet Ü - ber - fluss und dei - ner
 and songs praise shall tell, thy praise shall tell, thy

fluss, uns sprie - ßet Ü - ber - fluss und dei - ner
 y praise, thy praise shall tell, thy praise shall tell, thy

Ü - ber - fluss, uns sprie - ßet dei - ner
 of joy thy praise, thy praise n. thy

fz

fz

Gü - - - te Dank und
praise, - - - thy praise shall - - -

Gü - - - te Dank und
praise - - - shall - - -

8 Gü - - - te Dank und
praise - - - shall - - -

Gü - - - te Dank und
praise, - - - thy praise shall - - -

Ruhm, und dei
tell. And songs

Ruhm, und
tell. And

8 Ruhm, und
tell. And

Ruhm, und
tell. And

VII 6

Legni

Gü - te Dank und Ruhm.
joy - thy praise shall tell.

Gü - te Dank und Ruhm.
joy - thy praise shall tell.

8 Gü joy. Dank und Ruhm.
joy. thy praise shall tell.

7. Recitativo (HANNE)

GA 5a • EP 7 • Br 7

HANNE

Er-hört ist un - ser Flehn. Der lau - e West er - wärmt und füllt die Luft mit feuch-ten Düns-ten an.
Our fer-vent prayers are heard; th'ef-fu-sive south-ern breeze warms the wide air, with fruit-ful show'rs en-rich'd.

Cemb, Bassi

Archi

5 **Andante**

Sie häu-fen si'
In heaps on

VI II

VI I

Ob

Fl

p

Va

13

nun fal-len sie
the va-pours sail;

VI I

Vc, Cb

(+ Leg)

6

19

Er - de Schoß den Schmuck
stores de-scent, wide spread-ing

f

8. CORO (HANNE, LUKAS, SIMON, Coro)

Freudenlied, mit abwechselndem Chore der Jugend / *Song of joy, with an alternating chorus of girls and lads*

Andante

GA 5b • EP 8 • Br 8

HANNE

O, wie lieb-lich ist der An-blick der Ge-fil-de jetzt! _____
 Spring, her_ love-ly charms un-fold-ing, calls us_ to the fields; _____

Archi

p

Vc

7

Kommt, _____ ihr Mäd-chen! Lasst uns wal-len, lasst uns wal
 come, _____ sweet_ maid-ens, let us wan-der, let us wan

11

auf der bun-ten Flur!
 o'er the fra-grant scene.

t, ihr Mäd-chen! Lasst uns
 , sweet maid-ens, let us

15

in - - len auf der
 der o'er the

19 **A** LUKAS

O, wie lieb-lich ist der An-blick der Ge-fil-de jetzt!
 Spring, her love-ly charms un-fold-ing, calls us to the fields;

24

Kommt, ihr Bur-sche! Lasst uns wal-len, lasst uns wal-len zu d'
 come, com-pan-ions, let us wan-der; let us wan-der 'mid-

29

Hain! Kommt, ihr Bur-sche! Lasst uns wal-len
 May. Come, com-pan-ion. let us wan-der

34 HANNE

LUKA

O, wie lieb-lich ist der
 Spring, her love-ly charms un-

der
 is un-

An - blick der Ge - fil - de jetzt! O, wie lieb - lich ist der
 fold - ing, calls us to the fields; spring, her love - ly charms un -

An - blick der Ge - fil - de jetzt! O, wie lieb - lich ist der
 fold - ing, calls us to the fields; spring, her love - ly charms un -

An - blick, ist der An - blick der Ge - fil - de
 fold - ing, calls us, calls us, calls us to t^h

An - blick, ist der An - blick der Ge
 fold - ing, calls us, calls us, calls us

Komr
 Come.

(-Ob, +Fg)

Lasst uns wal - len, lasst uns wal - len auf der bun - ten Flur!
 let us wan - der; let us wan - der o'er the fra - grant scene.

Lasst uns wal - len, lasst uns wal - len zu dem grü - nen Hain!
 let us wan - der; let us wan - der 'mid the sweets of May.

O, wie lieb - lich, o, wie lieb - lich ist der An blick
 Spring, her love - ly charms un - fold - ing, calls us, calls

O, wie lieb - lich, o, wie lieb - lich ist der blick
 Spring, her love - ly charms un - fold - ing, calls

der Ge - fil
 us

Seht die Li - lie,
 Let us gai - ly

67

HANNE

seht die Ro - se, seht, seht die Blu - men_
tread the dew - drops, cull, cull the bloom - ing_

Fl, VI I

Archi *fz* *p*

71

all!
flow'rs.

(+ Legni)

fz

74

E LUKAS

Seht die Au - en, re - sen,
See the val - leys, mead - ows,

Archi

p *f* *p* *f*

78

die Fel - der all!
lies - sip the stream - let!

+ Legni

p *f*

F Mädchen und Burschen / *Girls and lads*

82

Soprano

p

O, wie lieblich ist der Anblick, ist der Anblick
Spring, her love - ly charms un - fold - ing, calls us, calls us,

Alto

p

O, wie lieblich ist der Anblick
Spring, her love - ly charms un - fold - ing,

Tenore I

p

O, wie lieblich ist der Anblick, ist der Anblick
Spring, her love - ly charms un - fold - ing, calls us, calls us,

Tenore II

p

O, wie lieblich ist der Anblick, ist der Anblick
Spring, her love - ly charms un - fold - ing, calls us, calls

Coro

86

Soprano

der Ge - fil - de jetzt!
calls us to the fields.

Alto

der Ge - fil - de jetzt!
calls us to the fields.

Tenore

der Ge - fi!
calls us

Basso

auf der bun - ten
der o'er the fra -

Lasst uns wal - len, lasst uns wal - len
Let us wan - der o'er the fra - grant,

Lasst uns wal - len
Let us wan - der

gni

Flur, auf der bun - ten Flur! O, wie lieb - lich, o, wie
 - - - grant, fra - - - grant scene. Spring, her - love - ly charms un -

auf der bun - - - ten Flur! O, wie lieb - lich, o, wie
 scene, the fra - - - grant scene. Spring, her love - ly charms un -

zu dem grü - nen Hain! O, wie lieb - lich, o, wie
 'mid the sweets of May. Spring, her love - ly charms un -

Lasst uns wal - len zu dem grü - nen Hain! O, wie lieb - lich, o
 Let us wan - der 'mid the sweets of May. Spring, her love - ly ch

fz

lieb - lich ist der An - de jetzt!
 fold - ing, calls us, calls the fields.

lieb - lich ist der Ar - Ge - fil - de jetzt!
 fold - ing, calls us, to the fields.

lieb - lich ist blick der Ge - fil - de jetzt!
 fold - ing, (us to the fields.

lieb - 'st - blick der Ge - u

fz

HANNE

LUKAS

Seht die Er - de,
Mark the moun - tains!seht die
See the

Archi

(+ Fg)

104

Wäs - ser, seht die hel - le Luft!
wa - ters! View the lu - cid sky!Al - les le - bet, al - les schwe
All is lov - ely, all de - lig'

Ob

Archi

109

al - les re - get sich.
plete, re - plete with joy!

+ Legni

Archi

p

113

Lär
plaGe -
ters

Seht die
Bees from

wim - mell!
cleav - ing!

cresc. *f* *p* *pp*

Vc

Bie - nen, wie sie schwär - men!
flow'r to flow'r are fly - ing.

+ Legni

Archi

p

Vö - gel, welch
birds thro'

Tutti *f*

Al - les
All is

Tutti *f*

Al - les
All is

Tutti *f*

Al - les
All is

Tutti *f*

les
is

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

le - bet, al - les schwe - bet, al - les, al - les re - get sich.
 love - ly, all de - light - ful, all re - plete, re - plete with joy!

le - bet, al - les schwe - bet, al - les, al - les re - get sich.
 love - ly, all de - light - ful, all re - plete, re - plete with joy!

le - bet, al - les schwe - bet, al - les, al - les re - get sich.
 love - ly, all de - light - ful, all re - plete, re - plete with joy!

le - bet, al - les schwe - bet, al - les, al - les re - get sich.
 love - ly, all de - light - ful, all re - plete, re - plete with joy!

Archi

Soprano Mädchen / Girls

Wel - che Freu - de,
 O what plea - sure,

wel - che
 O what

Alto

Wel - che Freu - de,
 O what plea - sure,

Tenore

(pizz.)

schwel - let
 fills our

schwel
 fills

Herz!
 our hearts!

Burschen / Lads

Sü - ße Trie - be,
 O what glad - ness,

sanf - te Rei - ze he - ben, he - ben uns - re Brust.
 O what rap - ture, reigns with - in, with - in the breast!

sanf - te Rei - ze he - ben uns - re Brust.
 O what rap - ture, reigns with - in the breast!

SIMON

Was ihr füh - let, was er ist des
 Till the feel - ings, all ev'ic, all ec -

fp

Schön ist des Schöp - fers, des Schöp -
 own a pres - ent, a

fz

Mädchen und Burschen / Girls and lads

155

Soprano

Lasst uns eh - ren, lasst uns lo - ben,
With our prais - es grate - - ful flow - ing,

Alto

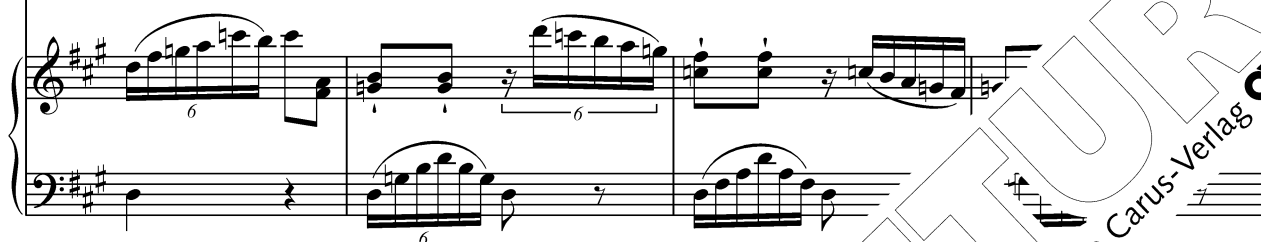
Lasst uns eh - ren, lasst uns lo - ben,
With our prais - es grate - - ful flow - ing,

Tenore

Lasst uns eh - ren, lasst uns lo - ben,
With our prais - es grate - - ful flow - ing,

Basso

Coro



159

lasst uns prei - sen, lasst un.
grate - - ful flow - ing,

lasst uns prei - sen
grate - - ful i

lasst
grate

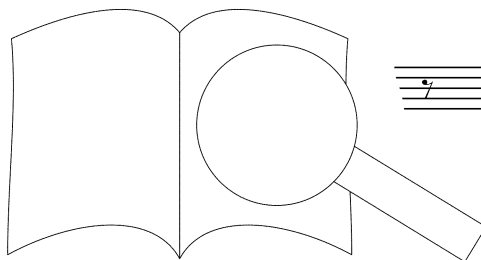
ans prei - sen ihn!
; - ni - fy his name!

Männer / Men

Lasst er - schal - len, ihm zu
Let the voice of pure thanks-

est - - len, ihm zu
nure thanks-

PROBE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



dan - ken, eu - re Stim - - men hoch!
giv - ing rise a - bove the clouds.

dan - ken, eu - re Stim - - men hoch!
giv - ing rise a - bove the clouds.

Es er - schal - ler
Let the voice

Es er - scha' ihn.
Let the ve re

Es er the zu
Let the thanks

Es - s. ihm zu
Let voi. pure thanks

dan - ken, uns men hoch!
giv - ing rise the clouds.

dan - ken, men hoch!
giv - ing the clouds.

dan Stim - - men
giv - ing a - bove the

Maestoso (GA 5b · Br 8) · Ep 9

173

p *ff* Tutti

179

ff

E - wi-ger, mäch - ti-ger, gü - ti - ger
God of light! God of life! Hail, gra - cious

E - wi-ger, mäch - ti-ger, gü Hail ger
God of light! God of life! Hail ous

8 E - wi-ger, mäch - ti-ger, gü
God of light! God of life! Hail

ff

E - wi-ger, mäch - ti-ger, ti - ger
God of light! God of life! of life! gra - cious

184

Gott, gü Jot,
Lord! Hail, - gr.

Gott, Jot!
Lord! Lord!

8 Gott, ti - ger Gott!
Lord! gra - cious Lord!

Gü ti - ger Gott!
Hail, gra - cious Lord!

Poco adagio

HANNE 189

Soli

LUKAS

SIMON

Von dei - nem Se - gens - mah - le hast
From whose a - bun - dant stores the

Clt I/II

Vl I/II

fz *p* *fz* *p*

Fg

195

Coro

Tenore

Basso

Tutti

Mäch - ti - ger
God of

du ge - la - bet uns.
earth with plen - ty flows,

Vom Stro - me dei -
and whose al - mi

Vom Strö -
and w/ -
- ty

de - du - den hast
ove - makes

201

Soli

du ge - trän -
glad the b

du
gl

Gü - ti - ger Gott,
Hail, gra - cious Lord!

Gü - ti - ger
Hail, gra - cious

Gü - ti - ger
Hail, gra - cious

n.
Clt I/II

p

Gott!
Lord!

Gott!
Lord!

Gott!
Lord!
Soprano

Coro

Alto

Tenore

Basso

f

E - wi - ger, mäch - ti - ger, gü - ti - ger
God of light! God of life! Hail, gra - cious

f

E - wi - ger, mäch - ti - ger, gü - ti - ger
God of light! God of life! Hail, gra - cious

f

E - wi - ger, mäch - ti - ger, gü - ti - ger
God of light! God of life! Hail, gra - cious

f

Tutti

fp

fp

ti - ger Gott!
gra - cious Lord!

E - wi - ger,
God of light!

Gott!
Lord!

Gott!
Lord!

Gott!
Lord!

f *p*

f *p*

214 **Allegro**
Alto

Coro

Tenore

Basso

Eh - re, Lob und Preis sei dir, e - wi-ger, gü - ti-ger Gott!
End - less praise to thee we'll sing, al - migh - ty Lord of all.

Bassi

Va

+ Fg

VI II

218 Soprano

Eh - re, Lob und Preis sei dir, e - wi-ger, gü - ti-ger Gott!
End - less praise to thee we'll sing, al - migh - ty Lord of all.

Preis thee sei dir, e - wi-ger, gü - ti-ger Gott,
we'll sing, al - migh - ty Lord of all.

Eh - re, Lob und Preis sei dir, e - wi-ger, gü - ti-ger Gott!
End - less praise to thee we'll sing, al - migh - ty Lord of all.

Ob, VI I

fz

222

wi - ger, e - wi-ger, gü - ti-ger Gott!
migh - ty Lord, - nigh - ty Lord of all!

Eh - re, Lob und
end - less -

sei dir, e - wi-ger,
we'll sing, al - migh - ty

Gott!
all!

ti - ger of Gott,
all!

gü - ti-ger Gott!

Va, Vc

Eh - - re, Lob und Preis sei
End - - less praise to thee we'll

gü - ti - ger Gott, e - - wi - ger Gott!
Lord of all! End - - less praise,

Preis sei dir, e - - wi - ger, gü - - ti - ger Gott!
thee we'll sing, al - - migh - ty Lord of all!

Eh - re, Lob und Preis sei
Al - migh - ty Lord of

VI I, Ob II
Ob I
+Fg, Cb

dir, e - wi - ger, gü - ti - ger Gott,
sing, al - migh - ty Lord of all!

Eh - re, Lob und Preis sei
end - less praise to thee we'll

Eh - re, Lob ur - is
End - less praise sing,

dir, all! Eh End Lob praise und to

Ob I, VI I
Ob II, VI II
Vc
B α

gü - ti - ger gü - ti - ger
Lord of Al - migh - ty

gü - - Eh - re, Lob und
Lord - - End - less praise to

- - ger Gott, gü - ti
less praise, end - -

dir, e - wi - ger Gott,
sing, end - - less praise,

fz fz Vc

Gott! Eh - re, Lob und Preis sei
 Lord! End - less praise to thee we'll

Preis thee sei dir, Eh - re, Lob und Preis
 thee we'll sing, end - less praise to thee

8 ti - ger Gott! Lob und Preis sei dir,
 - less praise, al - migh - ty Lord,

Eh - re, Lob und Preis
 end - less praise to thee

fz *fz*

237 Bassi

dir, e - wi - ger Gott, mäch - ti - ger, gü - ti - ger
sing, al - migh - ty Lord, al - migh - ty Lord of

sei dir, e - wi - ger, gü -
we'll sing, al - migh - ty Lord

e - wi - ger, gü - ti - ger Go!
to thee we'll sing, al - migh - ty I

sei dir, e - wi - ger Gott,
we'll sing, al - migh - ty Lord.

Gott!
all!
Tutti

240

R

Eh
Lor

and Preis sei dir, e - wi - ger
Al - migh - ty Lord, Lord of

and Preis sei dir, e - wi - ger
Al - migh - ty Lord, Lord of

Lob
all!

und Preis sei
Al - migh -

wi - ger
of

und Preis sei dir,
To thee we'll sing,

fz

Gott, mäch - ti - ger Gott, gü - ti - ger Gott! Eh - re,
all! Lord of all! Al - migh - ty Lord, Lord of

Gott, mäch - ti - ger Gott, gü - ti - ger Gott! Eh - re,
all! Lord of all! Al - migh - ty Lord, Lord of

8 Gott, mäch - ti - ger Gott, gü - ti - ger Gott! Eh - re,
all! Lord of all! Al - migh - ty Lord, Lord of

mäch - ti - ger Gott, gü - ti - ger Gott! Eh - re,
Lord of all! Al - migh - ty Lord, Lord of

Tutti

Lob und Preis sei dir, e -
all! Al - migh - ty Lord, al -

Lob und Preis sei dir, e -
all! Al - migh - ty Lord, al -

8 Lob und Preis sei dir, e -
all! Al - migh - ty Lord, al -

Lob und Preis sei dir, e -
all! Al - migh - ty Lord, al -

gü - ti - ger Gott,
Lord of all,

Va

gü - ti - ger Gott,
migh - ty Lord.

ti - ger
migh - ty

Eh - re, Lob und Preis sei dir, e -
End less, end -

ach - ti - ger Gott!
Lord of all!

+ Ob

+ Clt

fz + Fg, Bassi

(+ Timp)

Eh - re, Lob und Preis sei dir, e - wi - ger, gü - ti - ger
 End - less praise to thee we'll sing, al - migh - ty Lord of -

Eh - re, Lob und Preis sei dir, sei dir, e -
 End - less praise to thee we'll sing, al - migh -

8 wi - ger Gott, e - wi - ger Gott, mäch - ti - ger
 less praise to thee we'll sing, al - migh -

dir, sing, Eh - re, Lob und Preis sei
 sing, end - less praise to thee we'll

+ Fl

fz

Gott, e - wi - ger, gü - ti - ger Gott,
 all! Al - migh - ty Lord of all! Lord, Lord, ger

- ty - wi - ger Gott, gü - ti - ger
 Lord of all! Lord, Lord

Gott, e - wi - ger, gü
 ty Lord

dir, sing, und al - Preis
 sing, al - migh - ty

VII

Ob

Clf, Fg

(+ Timp)

gü - ti - ger Gott,
 End - less praise

gü - ti - ger Gott
 End - less

8 Lob
 F

sei dir, o e - wi - ger, gü - ti
 less praise to thee, to thee

eh - re, Lob und Preis
 End - less praise to thee

Vc

Fg, Bassi

gü - ti - ger Gott, e - - - -
 end - less praise, end - - - -

gü - ti - ger Gott, Eh - re sei dir, o
 end - less praise, end - less praise to

Lob und Preis sei dir, o
 end - less, end - less praise to

Legni
 VI
 + Vc
 Bassi

Eh - re, less
 Clt, VI II, Va

- wi - ger, gü - ti - ger Gott, mäch - ti - ger,
 less - praise we'll sing. God of light!

e - wi - ger, gü - ti - ger Gott, mäch - ti - ger,
 thee, to thee we'll sing. God of light!

e - wi - ger, gü - ti - ger Gott, mäch - ti - ger,
 thee, to thee we'll sing. God of light!

Lob und Preis sei dir, e - wi - ger,
 praise to thee we'll sing. God of life!

+ Ob
 Archi
 Tutti

gü - ti - ger Gott,
 Hail, gra - cious Lord!

e - wi - ger,
 Hail,

Vc
 Fg

f

e - - - wi - ger Gott, mäch -
Hail, - - - gra - cious Lord! Hail, -

Eh - - - re, Lob und Preis sei
End - - - less praise to thee we'll -

8 wi - ger Gott, mäch - ti - ger Gott,
gra - cious Lord! Hail, - - - gra - cious Lord!

(+ Ob, Clt, Trb) *f* e - wi - ger Gott, mäch - ti - ger Gott, mäch - ti - ger
Hail, gra - cious Lord! Hail, gra - cious Lord! Hail, gra - cious

fz *fz* *fz* *fz* *fz*

- ti - ger, e - wi - ger, mäch - - - ti - ger Gott,
gra - cious Lord! Gra - cious Lord! Gra - cious Lord!

dir, e - wi - ger, mäch - - - ti - ger Ge
sing. Hail, gra - cious Lord! Gra - cious

e - - - wi - ger, mäch - - - ti -
Hail, gra - cious Lord! Gr rd.

Gott, e - wi - ger, mäch -
Lord! Hail, gra - cious Lord! Tutti

ff

fz

e - - -
End - - - less

- re, Lob und Preis sei
less praise to thee we'll

mäch - - -
End - - -

Eh - - - re, Lob
End - - - less pra

fz

283

praise - - - - - wi - ger, gü - - - ti - ger Gott,
to thee we'll sing,

dir, e - wi - ger, gü - - ti - ger Gott,
sing, to thee we'll sing,

8 e - wi - ger, e - wi - ger, gü - - ti - ger Gott,
end - less praise to thee we'll sing,

dir, e - wi - ger, gü - - ti - ger Gott,
sing, to thee, to thee we'll sing,

Archi, Trb, Fg Tutti

287

V

e - wi - ger, mäch - ti - ger, gü - ti - ger Gott,
al - migh - ty Lord of all, Lord of all!

e - wi - ger, mäch - ti - ger, gü - ti - ger Gott,
al - migh - ty Lord of all, Lord of all!

e - wi - ger, mäch - ti - ger, gü - ti - ger
al - migh - ty Lord of all, Lord of

e - wi - ger, mäch - ti - ger, gü - ti - ger
al - migh - ty Lord of all, Gott,
mäch - ti - ger
Lord, Lord of

ach - ti - ger
Lord, Lord of

Quality may be reduced

Carus-Verlag

The image displays a musical score for the song "Gott, erhalte den Kaiser" by Franz Schubert. The score includes three vocal staves at the top, each with lyrics in German: "Gott, erhalte den Kaiser, unsern Fürsten und uns allen, die wir dankbar sind, dir, o Gott, der du allein Herrscher bist!" The bottom staff shows the piano accompaniment. The music is in G major and 3/4 time. A large watermark "PROBE" is overlaid diagonally across the page. In the bottom right corner, there is a graphic of an open book with a magnifying glass over it. The page number "292" is visible in the top left corner.

Der Sommer / Summer

9. Einleitung · Recitativo (LUKAS, SIMON)

Die Einleitung stellt die Morgendämmerung vor / *The Overture paints the dawn of day*

GA 6a · EP 10 · Br 9

Adagio

(+ Clt)

Archi *p* *fz* *p* *fz* *p* *fz* *p*

5

fz *p* *fz* *p* (+ Clt, Fg) Archi

9

LUKAS

In grau-em Schlei-er rückt he - ran das sanf - te
Her face in dew - y veil con - ceal'd, the meek - e' *ap*

12

Mit lah - men Schrit-ten weicht vor
With quick - en'd step, at her ap -

15

1. A
-nt zu-rück.
ight re - tires.

VI I 3
Archi

18

Bassi

20

Zu düst - ren Höh - len flieht
To gloom - y caves re - pair

22

der Lei - chen - vö - gel blin - de S
the black ill - o - men'd birds of
ihr dump - fer
and with their

24

be - klemmt — das ban - ge
no more — the tim - id

28 **B** VI I 6 *p* Ob *fz*

30 *fz* 6

32 SIMON

Des Ta - ges He - rold mel - det sich,
The crest - ed har - bin - ger of day

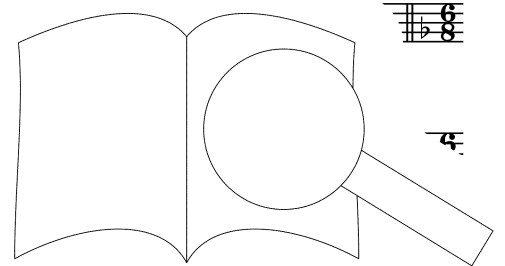
34 *fz* 6

schar-fem Lau - te ru - fet er
live - ly note the shep - herd wakes,

Archi *f*

36

-keit
age hies, den aus - ge
the fresh - nes



10. Aria (SIMON) • Recitativo (HANNE)

GA 6b • EP 11 • Br 10

Andante

Archi

Cor

p

7

SIMON

A

Der mun - tre Hirt ver -
From out the fold the

Archi

12

sam - melt nun die fro - hen Her - den um - sich her;
shep - herd drives his bleat - ing flock and low - ing herd,

16

zur fet - te, an trei - bet er sie
to - browse a - ve. hill, dew - drops shak - ing

21

zur fet - te
a - long the

trei - bet er sie lang - sam fort. Nach
dew - drops shak - ing to the ground. He

Archi

Os - ten bli - ckend steht er dann, auf sei - nem Sta - be hin - ge - lehnt,
stands, and gaz - es towards the east, and on his staff in si - lence leans,

sei - nem Sta - be hin - ge - leh.
on his staff in si - ler

is - ten Son - nen - strahl,
ow'r - ful king of day

we - gen harrt,
as a - round,

Cor

wel - chem er ent - ge - gen harrt,
glo - rious darts his beams,

Archi

wel - chem er ent - ge - gen harrt,
darts his beams a - round,

VII

p

Cor

a - round,

er,
his beams,

f

- gen harrt.
eams a - round.

f

63

HANNE

Recitativo

Die Mor-gen - rö - te bricht her-vor;
With ros - y steps young day pours in,

(+ Legni)

cresc.

f

Vc

68

wie Rauch ver-flie - get
in va - pours melt

das leich - te
the les -

Archi

f

Bassi

71

der Him-mel
in az - ure

in hel-lem A - zur,
the heav-ens are clad,

Legni

76

der Ber - ge Gip-fel
the moun-tain tipt with

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11. Coro (HANNE, LUKAS, SIMON, Coro)

GA 7 • EP 12 • Br 11

Largo

HANNE

LUKAS

SIMON

Archi *p*

Fl

4

naht, sie kommt; sie strahlt, ch. ine.
near, he comes, he beams,

naht, sie kommt; sie strahl' es.
near, he comes, he ber

sie scheint.
he shines.

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Coro

Sie
He

6

A

scheint in herr - li-cher Pracht, in flam
flames in ra - di-ance full, in glow

scheint in herr - li-cher Pracht, in flam
flames in ra - di-ance full, in glow

scheint in herr - li-cher Pracht, in flam
flames in ra - di-ance full, in glow

scheint in herr - li-cher Pracht, in flam
flames in ra - di-ance full, in glow

f *ff* 6 6

(+ Cor) Tutti

(7)

- - men - der Ma -
- - ing - - maj -

- - men - der Ma
- - ing - - r

8 me
- - in -

- - es - tät.
- - es - ty.

- - jes - tät.
- - es - ty.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

B Lobgesang / Hymn of praise

9

Allegro

Heil, o Son - ne! Heil! Des Lichts und
Hail, thou glo - rious sun! Thou source of

Fl, VI I Archi

f Tutti *fz* *fz*

13

Le - bens Quel - le, Heil! - ne! Heil! O
light and life, all hail! - rious sun! Sub -

Le - bens Quel - le, Heil! o Son - ne! Heil! O
light and life, all hail! thou glo - rious sun! Sub -

Le - bens Quel - Heil, o Son - ne! Heil!
light and life, Hail, thou glo - rious sun!

Le - l
light

Tutti

17

C

du, des Welt-alls Seel und Aug, o du, des Welt-alls Seel und Aug, der Gott - heit, der
 lime and u - ni - ver - sal orb, sub - lime and u - ni - ver - sal orb, this earth's per - vad - ing

du, des Welt-alls Seel und Aug, o du, des Welt-alls Seel und Aug, der Gott - heit, der
 lime and u - ni - ver - sal orb, sub - lime and u - ni - ver - sal orb, this earth's per - vad - ing

O du, des Welt-alls Seel und Aug, der Gott - heit, der Gott - heit, der
 Sub - lime and u - ni - ver - sal, u - ni - ver - sal orb, this earth's per - vad - ing

O du, des Welt-alls Seel und Aug, der Gott - heit, der Gott - heit, der
 Sub - lime and u - ni - ver - sal, u - ni - ver - sal orb, this earth's

Archi

fz

Tutti

22

D

Gott - - heit - - schöns
 soul, per - vad -

Gott - - heit
 soul, per -

Gott - -
 soul, -

schöns - -
 - - tes

Bild,
 soul, -

dich grü - Ben, dich grü - Ben
 cre - a - tion, cre - a - tion,

dich grü - Ben dank - bar,
 cre - a - - tion -

grü - Ben
 tion

Archi

dank - bar wir, der Gott - heit schöns - - tes Bild, — dich
cries, — all — hail, this earth's per - vad - - ing soul, — cre -

dank - bar wir, der Gott - heit schöns - tes, schöns - tes Bild, — dich
cries, all hail, this earth's per - vad - ing, per - vad - ing soul, — cre -

dank - bar wir, der Gott - heit schöns - tes, schöns - tes Bild,
cries, — all — hail, this earth's per - vad - - - ing soul,

dank - bar wir, der Gott - heit schöns - tes Bild,
cries, all hail, this earth's per - vad - ing sov'

Tutti

grü - ßen, dich grü - ßen dank bar wir.
a - tion, cre - a - - all hail!

grü - ßen, dich grü - ßen wir, dank-bar wir.
a - tion, cre - a - - re cries, all — hail!

dic - - bar dank - bar wir.
c - - tion cries, — all hail!

Ben dank - bar dank - bar wir.
on, cre - a - tion cries,

Tutti

fz

fz

fz

Wer spricht sie aus, die Freu - den
 Who can ex - press the pure de -

LUKAS

Wer spricht sie aus, die Freu - den
 Who can ex - press the pure de -

SIMON

Wer spricht sie aus, die Freu - den
 Who can ex - press the pure de -

(+ Ob)

VI II

+ Fg

al - le, die dei - ne Huld in uns er - weckt!
 light thy cheer - ful pres - ence yields to man?

al - le, die dei - ne Huld in uns er
 light thy cheer - ful pres - ence yields tr

al - le, die dei - ne Huld ir - weck
 light thy cheer - ful pres -

Fl, VI I

Archi

VI II

zäh - let, wer
 r who re -

Wer zäh - let, wer
 Or who re -

die Se - re - count die dei - ne Mild' auf uns er -
 that from thy rays the earth re -

zäh - count e - gen al - le, die dei - ne Mild' auf uns er -
 count light - y good that from re -

die Se - gen al - le, die
 re - count the might - y good that

er -
 e -

50

F

gießt?
ceives?

gießt?
ceives?

gießt?
ceives?

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Coro

Die Freu - den! O, wer spricht sie aus! Die
Who can ex - press the pure de-light thy

Tutti

f

53

Se - gen! O, wer zäh -
cheer - ful pres - ence yields

Se - gen! O, Wer spricht sie aus! Wer zäh-let sie! Wer! Wer!
cheer - ful pr The pure de-light, who can ex-press? Who? Who?

Se - et sie! Wer spricht sie aus! Wer zäh-let sie! Wer! Wer!
cheer to man? The pure de-light, who can ex-press? Who? Who?

wer zäh-let sie! Wer
ence yields to man? The

Timp

80

Carus 51.980/03

G Andante

HANNE 58

Dir dan - ken wir, _ was uns er - götzt.
Thy ge - nial warmth gives health and joy;

LUKAS

Dir dan - ken wir, _ was uns be - lebt.
Thy ge - nial warmth gives health and joy;

SIMON

Archi

Fl

Fl

Ob, Cor

62

Dem Schöp - fer a -
but un - to Go - we the

Dem Schöp -
but un -
dan - ken wir, _ was uns er - hält.
ge - nial warmth gives health and joy;

Dem fe. - ken wir, was
but to - we owe the

Archi

Fl, VI I

Ob, Cor

66

dei - ne
pow'r th

dei -
pow'r

Kraft ver -
beams dis -

mag, was dei - ne Kraft ver -
dis - play, the pow'r thy beams dis -

ver - mag, was dei - ne Kraft ver -
dis - play, the pow'r thy beams dis -

Kraft ver - mag,
beams dis - play,

fp

fp

70 **H** Allegro

mag!
play.

mag!
play.

mag!
play.

Soprano

Heil, o Son - ne! Heil! Des Lichts und
Hail! Thou glo - - rious sun! Thou source of

Alto

Heil, o Son - ne! Heil! Des
Hail! Thou glo - - rious sun! T

Tenore

Heil, o Son - ne! Heil!
Hail! Thou glo - - rious sun!

Basso

Heil, o Son - ne! Heil!
Hail! Thou glo - - rious sun!

Tutti *f* *fz*

Legni

74

Le - bens Quel - le, Heil!
light and life, all hail!

Le - bens Quel - le,
light and life, all

Le - bens
light an

o Son - ne! Heil! Dir
Thou glo - rious sun! Let

Heil, o Son - ne! Heil! Dir
Hail! Thou glo - rious sun! Let

Heil, o Son - ne! Heil!
Hail! Thou glo - rious sun!

Heil,
Hail!

Tutti

jauch - zen al - le Stim - men, dir jauch - zet die Na - tur, dir
shouts of joy re - sound thy name through-out the world, thy

jauch - zen al - le Stim - men, dir jauch - zet die Na - tur,
shouts of joy re - sound thy name through-out the world,

Dir jauch - zen al - le Stim - men, dir jauch - zet die Na -
Let shouts of joy re - sound thy name through-out the

Dir jauch - zen al - le Stim - men, dir jauch - zet die Na -
Let shouts of joy re - sound thy name through-out

Archi

jauch
name

dir jauch - zen,
let shouts of

tur,
world,

tur,
world

zen al - le
thy name, thy

dir jauch
let shouts

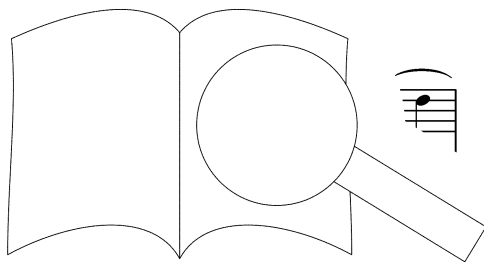
fz

fz

vi II

fz

fz



[illegible]

jauch
shouts

tur,
world,

Stim
sound

Stim
ion

zen, dir
of

zen, dir
of

men, al
th' aut,

men, al
through-out

Stim - men,
world, let shouts

Stim - men,
world, let shouts

jauch

PRO

Ausgabequalität gegenüber



The image shows a musical score on the left and a stylized illustration of an open book on the right. The musical score consists of two staves. The top staff is in bass clef and contains a series of notes, including a sharp sign. The bottom staff is in treble clef and also contains a series of notes, including a sharp sign. The book illustration is simple, with a large circle in the center of the open pages. To the right of the book, there is a small musical note.

jauch - zen al - - le Stim - men, dir jauch - zet die Na -
 joy re - sound thy name, re - sound thy name, re - sound thy

jauch - zen al - le thy Stim - - men, dir jauch name, - zet die Na -
 joy re - sound thy name, thy name, re - sound thy

jauch - zet die Na - tur, dir jauch - - zet,
 joy re - sound thy name, re - sound thy name,

- - - - - of joy, - - - - - zet die N
 re - sound

fz *fz*

K

tur, dir jauch Na - tur, dir
 name, thy name the world, thy

tur, dir jauch die Na - tur,
 name, thy name jugh - out the world,

dir jauch - - tur, die Na - tur, dir
 thy name, - - - - - name through - out the world, thy

tur, dir dir jauch - zet die Na -
 name, thy name through - - - - -

fz Tutti

HANNE

LUKAS

SIMON

dir jauch
thy namedir jauch
thy namedir jauch
thy namejauch-zet, dir jauch-zet, dir jauch - zet die Na - tur,
name, __ thy name, __ thy name through-out the world,dir jauch-zet, dir jauch - zet die Na - tur,
thy name, __ thy name through-out the world,jauch-zet, dir jauch-zet, dir jauch - zet die Na - tur,
name, __ thy name, __ thy name through-out the world,dir jauch-zet, dir jauch - zet die Na - tur,
thy name, __ thy name through-out the world,*fz**fz*dir jauch
thy name

zet die Na - tur,
 through - out the world,
 zet die Na - tur,
 through - out the world,
 zet through die out Na - tur,
 the world,
 dir jauch - zet, dir jauch - zet, dir
 thy name, thy name, thy
 dir jauch - zet, dir
 thy name, thy
 dir jauch - zet, dir
 thy name, thy

VI I *fz* +Ob *fz*
f

jauch - zet die
 name through - out
 jauch - zet
 name through,
 jauch - zet
 name
 tur,
 world,
 Na - tur,
 the world,
 +Ob
 VI I/II

jauch
 name,
 dir jauch - zet, dir
 thy name, thy
 dir jauch - zet,
 thy name,
 dir
 thy

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

fz

- - - zet,
 - - - zet,
 jauch - zet, dir jauch - zet, dir jauch - zet die Na - tur, dir
 name, ___ thy name, ___ thy name through - out the world, thy
 dir jauch - zet, dir jauch - zet die Na - tur, dir
 thy name, ___ thy name through - out the world, thy
 jauch - zet, dir jauch - zet die Na - tur,
 name, ___ thy name through - out the world,
 dir jauch - zet, dir jauch - zet die Na
 thy name, ___ thy name through - out thr
 Tutti
 fz

jauch - zet die Na - tur
 name through - out we
 jauch - zet d:
 name through
 jauch ar.
 name world.
 Na - tur.
 the world.
 Coro
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

12. Recitativo (SIMON)

GA 8a • EP 13 • Br 12

SIMON

Nun regt und be - wegt sich al - les um - her. Ein bun - tes Ge - wühl be - de - cket die
Now comes in swarms the rus - tic youth, and nu - mer - ous crowds o'er spread the

Cemb, Bassi

4

Flur. Dem brau - nen Schnit - ter nei - get sich der Saa - ten
fields. Be - fore the reap - er bend their heads a way

6

Flut. Die Sen - se blitzt, doch steht es
ears. The scyth's at work, but soon e -

8

auft in fes - ten Gar - b
up in press - ed shocks

13. Recitativo (LUKAS)

GA 8b • (EP 13 • Br 12)

LUKAS

Die 'Tis Mit - tags and - son - ne di -

Archi (con sord.) *p*

2

bren - net jetzt in vol - ler Glut und

rect the sun darts down his rays. O'er

4

gießt, durch die ent-wölk-te Luft, ihr mäch-ti-ges Feu'r

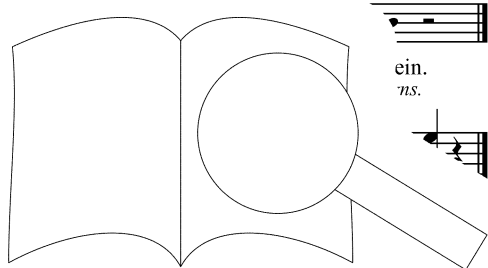
heav'n and earth the eye be-holds his force - ful blaze

7

Ob den ge - seng - ten O'er parch - ed grounds, o'er

10

im nied-ren Qualm ein bl of ar - id herbs and w



14. Cavatina (LUKAS)

GA 8c • EP 14 • Br 13

Largo

Archi
(con sord.) *p*

4

p *pp*

6 LUKAS [A]

8

lie - get die Na - tur;
na - ture faint-ing sinks.

Ob

wel - ke Blu - men, dür - re
Droop - ing leaf - age, thirst - y

Archi

10

uel - len, al - les zeigt der
-haust - ed, show the ty - rant

f p

und
und

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

12 B

kraft - los schmach - ten Mensch und Tier am Bo - den hin - ge -
 pant - ing lan - guish man and beast, out - stretch'd up - on the

14

streckt, am Bo - den hin - ge - streckt. Dem Druck er - lie Na -
 ground, out - stretch'd up - on the ground. Dis - tress - ful

17 C

tur; wel - ke Wie - sen, trock - ne
 sinks! Droop - ing y pas - tures, founts ex -

19

zeigt der Hit - ze und
 ty - rant rage of and